



**KLIMA
BÜNDNIS**
OBERÖSTERREICH

2023 TÄTIGKEITS- BERICHT

**KLIMABÜNDNIS
OBERÖSTERREICH**

INHALT

02 DANKSAGUNG

03 VORWORT

04 GEMEINDEN IM KLIMABÜNDNIS

- 04 Neubeitritte 2023
 - 05 Klimabündnis Kompass: Wie zukunftsfähig ist Ihre Gemeinde?
 - 06 30. OÖ Klimabündnistreffen in Steyr
 - 07 Veranstaltungen für Klimabündnisgemeinden
 - 07 Lehrgang zum Klimacoach
 - 08 Klimabilanz
-

09 KLIMAGERECHTIGKEIT IM KLIMABÜNDNIS

- 09 Klimagerechtigkeitsvorträge in Oberösterreich
-

10 BETRIEBE UND PARTNER:INNEN IM KLIMABÜNDNIS

- 10 Betriebe und Organisationen im Klimabündnis-Netzwerk
 - 11 Beratungsangebot „Klimawandelanpassung bei Betrieben“
 - 11 Klimacheck
 - 12 Beratene Betriebe 2023
-

14 BILDUNGSEINRICHTUNGEN IM KLIMABÜNDNIS

- 14 Neubeitritte 2023
 - 16 Beitrittsfeiern Klimabündnisbildungseinrichtungen
 - 18 Ausstellungen und Workshops
 - 18 Energiepraxiskoffer
 - 19 Kooperationen mit anderen Organisationen
 - 19 BONUS-Modell
 - 20 Green Peers 2023
 - 20 Ferienaktion Sommerworkshops
 - 20 Pädagog:innenschulungen
 - 21 klima:aktiv mobil Projekt
-

22 JUGENDLICHE IM KLIMABÜNDNIS

- 22 Oberösterreichischer Jugendklimagipfel 2023
 - 22 Schlag den Stromverbrauch
 - 23 Klimachecker:innen@work – Lehrlinge als Klimabotschafter:innen
-

24 MOBILITÄT IM KLIMABÜNDNIS

- 24 Fahrrad Beratung OÖ
 - 26 Radmodellregion Wels Umland
 - 27 Oberösterreich radelt
 - 28 Europäische Mobilitätswoche und Autofreier Tag
 - 28 Malwettbewerb „Ich male meine Reise“
-

30 BODEN IM KLIMABÜNDNIS

- 31 Gärten der Vielfalt in OÖ
 - 33 Bienenfreundliche Gemeinde in OÖ
 - 35 KlimaAcker
-

36 KLIMABEWUSSTSEIN IM KLIMABÜNDNIS

- 36 Green Events Beratung & Koordinierung
 - 37 Gutes Finden & Appetit auf Gutes
 - 39 Heute für Morgen – Klimaschutz jetzt! Freunde der Erde & Klimabewusstes Reisen
 - 40 Reparaturführer OÖ
-

41 ERNÄHRUNG IM KLIMABÜNDNIS

- 41 Schlau konsumieren – besser essen!
 - 41 is nu guat
-

42 KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGIONEN, KLAR!S

- 42 ARGE KEM OÖ
 - 42 KEM-QM Qualitätsmanagement für Klima- und Energiemodellregionen nach eea®
-

43 KLIMAWANDELANPASSUNG

- 43 Beratungsangebot für Gemeinden: Klimafit werden!
 - 44 Vorsorgecheck Naturgefahren im Klimawandel
-

45 INTERNATIONALE PROJEKTE

- 45 Der Gemeinschaftsgarten – ein Ort der Umweltbildung und grünen Infrastruktur zur Klimawandelanpassung
 - 45 Green Deals für Gemeinden
-

46 WEITERE PROJEKTE

- 46 WeFair 2023
 - 46 Keine Zukunft ohne Senior:innen
 - 47 KlimaPädagog:innen Ausbildung
 - 48 AE – EscapeClimateChange
 - 49 Kommunale Klimastrategien: Paris wir kommen!
 - 49 Klimazirkus Uiuui
-

50 FAIRTRADE IM KLIMABÜNDNIS

- 50 SO:FAIR – Initiative für sozial faire Beschaffung
 - 50 FAIRTRADE-Gemeinden in OÖ
-

51 MEDIEN- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

51 KOORDINATION UND KOOPERATION

52 TEAM DES KLIMABÜNDNIS OÖ

- 56 Impressum
-

WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE GUTE KOOPERATION

Die überaus gute Zusammenarbeit mit Klimabündnis-Engagierten im Land OÖ, in den Gemeinden, Bildungseinrichtungen und Betrieben ist besonders wichtig für eine erfolgreiche und fundierte Klimaschutzarbeit in Oberösterreich. Daher möchten wir uns ganz herzlich bei Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und LR Stefan Kaineder als hauptzuständiger Landesrat sowie allen Landesregierungsmitgliedern, die uns unterstützen, bedanken.

Großer Dank gebührt der Abteilung Umweltschutz des Landes OÖ, dem Klimaschutzbeauftragten DI Andreas Drack und seinem Team, Kurt Haider sowie Mag.^a Sandra Urban für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Weiters möchten wir der Abteilung Gesamtverkehrsplanung und Öffentlicher Verkehr und dem Radverkehrsbeauftragten OÖ Christian Hummer danken. Für die in den letzten Jahren sehr positive, verstärkte Zusammenarbeit mit den Regionalmanager:innen, Leadermanager:innen und Klima- und Energiemodell-Regionsmanager:innen dürfen wir recht herzlich danken ebenso wie dem Landesabfallverband für die vorbildliche Kooperationen.

Besonderen Dank gilt dem Büro von LR Stefan Kaineder mit dem kompetenten und engagierten Team unter Büroleiterin Mag.^a Barbara Lenglacher. Außerdem möchten wir uns für die gelungene Zusammenarbeit mit allen zivilgesellschaftlichen Akteur:innen und Institutionen wie etwa ULF, KUPF oder Welser Radler bedanken. So wie wir auch Bildungseinrichtungen wie den Pädagogischen Hochschulen Linz und der VHS Linz (Wissensturm) für die kreativen Kooperationen danken möchten.

Nicht zuletzt danken wir allen Menschen, die sich für den Klima- und Umweltschutz weltweit einsetzen. Durch Ihr globales Denken und Ihr regionales Handeln, Ihrer Arbeit und Ihrem Engagement schaffen wir gemeinsam die Transformation unserer Wirtschaft und Gesellschaft in eine bessere erneuerbare Zukunft!

DIE TRANSFORMATION FINDET STATT – DIE ERNEUERBARE ZUKUNFT HAT BEGONNEN

Die größte Transformation unserer Wirtschaft und Gesellschaft findet im Hier und Jetzt statt. Die Internationale Energieagentur hat im „World Energy Outlook“-Bericht 2023 erstmalig verkündet, dass wir wahrscheinlich noch in diesem Jahrzehnt den Peak von Kohle, Erdöl und Gasverbrauch erreichen und damit die erneuerbaren Energieträger das alte fossile System verdrängen werden. Das ist nicht nur eine gute Nachricht fürs Klima, sondern auch eine riesige Chance für unsere Wirtschaft und Gesellschaft: Neue Arbeitsplätze, bessere Lebensqualität in unseren Gemeinden und Städten, mehr Sicherheit und Souveränität. Als Klimabündnis Oberösterreich sehen wir es als unsere Aufgabe, Mut zu machen und genau diese Chancen aufzuzeigen. Auch in Österreich zeigt sich viel Positives. Eine faire CO₂ Besteuerung, bei der über den Klimabonus 80 Prozent der Bevölkerung profitieren, zeigt, wie soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz Hand in Hand gehen können.

Auch für die Kommunen bieten sich große finanzielle Chancen, die wir bei unserem diesjährigen Jahrestreffen unter dem Motto „Fördermillionen für die Klimawende“ präsentieren und aufzeigen konnten. Die Umsetzung ist nicht immer leicht, allerdings können wir gemeinsam viel erreichen. Was Einsatz und Zusammenhalt bewirken können, zeigt unsere mittlerweile 30-jährige Partnerschaft mit der Organisation FOIRN am Rio Negro im Amazonas. Gemeinsam ist es uns gelungen, eine Regenwaldfläche, die eineinhalbmal so groß ist wie Österreich, zu schützen. Das stärkt die „Grüne Lunge“ der Welt und auch die Indigenen Partner:innen beim Erhalt der Biodiversität.

Außerdem freut es uns, mit unseren langjährigen Mitarbeiter:innen Karen Gilhofer und Richard Schachinger eine hervorragende Unterstützung als stellvertretende Geschäftsführer:innen bekommen zu haben. Mit der Neuverteilung der Aufgaben in der Geschäftsführung sichern wir die optimale Betreuung von Gemeinden, Betrieben und Bildungseinrichtungen auch

für die kommenden Jahre. Wenn wir auf die letzten 20 Jahre beim Klimabündnis zurückblicken, sind wir stolz, wie viel wir erreicht haben: Über 300 Gemeinden, knapp 950 Betriebe und über 300 Bildungseinrichtungen aus ganz Oberösterreich sind mittlerweile bereits Teil des Klimabündnis-Netzwerks. Wir möchten uns an dieser Stelle bei jedem und jeder einzelnen bedanken! Gemeinsam werden wir auch im kommenden Jahr den Klimawandel positiv mitgestalten – unser kompetentes Team berät und unterstützt dabei sehr gerne.



NORBERT RAINER
Geschäftsführer



KATHARINA SEEBACHER
Vorstandsvorsitzende
Klimabündnis Oberösterreich



GEMEINDEN IM KLIMABÜNDNIS

NEUE GEMEINDEN IM KLIMABÜNDNIS

In diesem Jahr ist die Zahl der Klimabündnisgemeinden auf 305 angewachsen. Im Rahmen des OÖ Klimabündnistreffens in Steyr wurde die 300. Klimabündnisgemeinde in OÖ gefeiert. Bürgermeisterin Nicole Eder und Vertreter:innen der Gemeinde Steinbach am Attersee wurden von Klimalandesrat Stefan Kaineder und GF Norbert Rainer sowie der Vorstandsvorsitzenden Katharina Seebacher die Klimabündnis Urkunde und Tafel sowie ein Klimabündnis Roll Up überreicht und herzlichst gratuliert.

Weitere drei Gemeindebeitrittsfeiern fanden in diesem Jahr statt. Im April feierte die Gemeinde Tarsdorf den Beitritt zum Klimabündnis. Die Gemeinde Pinsdorf erhielt im August die Urkunde und die Klimabündnis-Tafel und die Gemeinde St. Gotthard im September.

Die Gemeinde Leonding feierte heuer ihre 20-jährige Mitgliedschaft im Klimabündnis am 29. September mit einem eigenen Fest und einer Abendveranstaltung, bei der Marcus Wadsak einen spannenden Vortrag hielt.

In der Klimabündnisgemeinde Enns wurde im Jänner ein Workshop durchgeführt und moderiert, um konkrete

Maßnahmen für Klimaschutz in der Gemeinde zu entwickeln und umzusetzen. Zu diesem Workshop wurden Gemeindevertreter:innen geladen, um konkrete Schritte für mehr Klimaschutz zu setzen. Am 7. November fand in Krenglbach eine Projektwerkstatt statt, bei der ein Workshop zu Erneuerbaren Energiegemeinschaften geleitet wurde.

Im besonderen der Leerstand und die Nahversorgung sind ein großes Thema in den Gemeinden. Daher organisierten wir ein Seminar für Gemeindevertreter:innen zum Thema „Lebensmittel-Nahversorgung im Heimatort in die eigene Hand nehmen“ bei der FoodCoop „S'Kerbal“ in Kremsmünster. Dabei fand von der Theorie bis zur praktischen Umsetzung ein Erfahrungsaustausch statt.

Außerdem waren wir in zahlreichen Gemeinden, um die Angebote des Klimabündnis vorzustellen sowie Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten zu geben oder um Arbeitskreise zu installieren. Ebenso wurden verschiedene Vorträge gehalten und das Klimaquiz durchgeführt.

5 NEUBEITRITTE IM JAHR 2023:

- 01.01.23 **STEINBACH AM ATTERSEE**
- 01.01.23 **ST. GOTTHARD**
- 01.01.23 **PINSDORF**
- 01.01.23 **DESSELBRUNN**
- 30.03.23 **NEUSTIFT IM MÜHLKREIS**

Eine vollständige Auflistung unserer Mitgliedsgemeinden finden Sie unter oberoesterreich.klimabuendnis.at > Gemeinden > Mitglieder

1 | Feier der 300. Klimabündnisgemeinde
Steinbach am Attersee

2 | Beitrittsfeier in Tarsdorf am 20. April 2023
im Rahmen der Bürger:innenversammlung



1



2



3



5



4



6

3 | Beitrittsfeier in Pinsdorf am 20. August

4 | 20 Jahre Klimabündnis-Gemeinde Leonding wurde am 29. September gefeiert

5 | St. Gotthard feierte am 8. September den Klimabündnisbeitritt

6 | Wie gründe ich eine Lebensmittel-Initiative in meiner Gemeinde?
S'Kerbal, Kremsmünster am 3. Februar 2023

KLIMABÜNDNIS KOMPASS: WIE ZUKUNFTSFÄHIG IST IHRE GEMEINDE?

Heuer wurde der Klimabündnis Kompass – ein Online Tool zur Erhebung des Engagements im Bereich Umwelt- und Klimaschutz – zum ersten Mal ausgesendet.

„Messen Sie Ihr lokales Engagement, lassen Sie sich von konkreten Ideen anregen und verschaffen Sie sich und Ihren Kolleginnen und Kollegen einen unkomplizierten Eindruck über Ihre Aktivitäten in den Themenfeldern Klimaschutz und Klimagerechtigkeit.“

DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- + **Kommunale Handlungsvielfalt!**
Checklisten zu sieben Handlungsfelder
- + **Keine extra Datenerhebung notwendig!**
Stattdessen unkomplizierte Checklisten mit leicht verständlichen Fragen.
- + **Arbeitsteilung!** Mehrere Registrierungen aus einer Gemeinde sind möglich, dabei können unterschiedliche Berechtigungsrollen vergeben werden.
- + **Präsentation der Ergebnisse!** Übersichtliche Ausgabe der Ergebnisse, entweder detailliert je nach Handlungsfeld oder als Gesamtübersicht
- + **Berichtsfunktion!** Ihre Ergebnisse werden in einem übersichtlichen Bericht zusammengefasst.
- + **Machen Sie Ihren Fortschritt sichtbar!** Vergleich über mehrere Jahre möglich – aber kein Muss!
- + **Speziell auch für kleinere und mittlere Gemeinden konzipiert.**

30. OÖ KLIMABÜNDNISTREFFEN IN STEYR

Unter dem Titel „Fördermillionen für die Klimawende“ zeigt das Klimabündnis am 14. November Wege und Mittel für eine lebenswerte Zukunft auf und unterstützt dabei, Mut und Motivation zu tanken.

Förderungen wahrnehmen und gezielt in Klimaschutzmaßnahmen investieren – das war der Schwerpunkt des diesjährigen Klimabündnis-Treffens in Steyr. Expertinnen und Experten informierten über Klimaschutz Fördermöglichkeiten von Bund und Land. So thematisierte Gottfried Lamers vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie Klimaschutzförderungen für Gemeinden, Anna Golser und Erich Maierhofer von der Buchhaltungsagentur des Bundes sprachen über das maßgebliche kommunale Investitionsgesetz 2023.

Abgerundet wurden die Vorträge durch Peter Pramberger von der Direktion für Inneres und Kommunales, der das OÖ Gemeindepaket 2023 vorstellte. Positive Umsetzungsbeispiele aus den Gemeinden zeigten schließlich, wie die geförderten Klimaschutzmaßnahmen in der Praxis aussehen können. Anschließend lud das Klimabündnis zu einem Info-Café für den Aus-

tausch über konkrete Projekte ein. Am Nachmittag stand das Feiern im Mittelpunkt: Gemeinsam mit den Mitgliedern wurde die erfolgreiche Klimabündnis-Partnerschaft am Rio Negro zelebriert. Seit mittlerweile 30 Jahren leistet die Partnerschaft zwischen dem Klimabündnis Österreich und der FOIRN, dem Dachverband der indigenen Organisationen am Rio Negro, einen wichtigen Beitrag zu Klimagerechtigkeit, zum Schutz des Regenwaldes und des Weltklimas.

Mit Unterstützung der Klimabündnis Gemeinden und Städte wurde eine Fläche von 135.000 km² – das entspricht eineinhalbmal der Fläche von Österreich – als indigenes Siedlungsgebiet anerkannt und auf diese Weise nachhaltig vor Zerstörung und Ausbeutung geschützt.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden Städte und Gemeinden für ihr Engagement als Mitglied im Klimabündnis-Netzwerk geehrt und ausgezeichnet. Klimalandesrat Stefan Kaineder überreichte mit GF Norbert Rainer und Katharina Seebacher vom Klimabündnis-Vorstand feierlich die Urkunde an Jubiläumsmitglieder.



1 | Ehrung der Stadtgemeinde Ried für 30 Jahre Klimabündnisgemeinde

2 | Die Gastgeber Stadt Steyr ist seit 20 Jahren Klimabündnisgemeinde

3 | Vorträge über Best Practice Beispiele am Klimabündnistreffen in Steyr



© Klaus Maier

© Land OÖ

2

3

VERANSTALTUNGEN FÜR KLIMABÜNDNISGEMEINDEN

Die oö. Regionaltreffen 2023 fanden im Juni in den Gemeinden Asten und Attersee am Attersee unter dem Klimabündnis Motto „Global denken – lokal handeln! – Lokale Klimastrategien für eine klimagerechtere Welt“ statt.

Um im Klimaschutz voranzukommen und Klimaneutralität zu erreichen, machen sich immer mehr Gemeinden auf den Weg, eine kommunale Klimastrategie zu

entwickeln. Beim Regionaltreffen wurden Einblicke in die Klimastrategie des Landes OÖ und den Prozess der Klimastrategieentwicklung in Gemeinden gegeben.

Außerdem feierte das Klimabündnis heuer 30 Jahre Partnerschaft mit dem Rio Negro und zeigte ein positives Beispiel einer Partnerschaft auf Augenhöhe und wie es gelingt, Verantwortung für eine klimagerechtere Welt zu übernehmen.

LEHRGANG ZUM KLIMACOACH

Von Juni bis Oktober 2023 fand in drei Modulen der Lehrgang zum Klimacoach statt. 15 neue Klimacoaches wurden am 7. Oktober von LAbg. Ulrike Schwarz, GF Norbert Rainer und Vorstandsvorsitzender Bgm.ⁱⁿ Katharina Seebacher ausgezeichnet.

Die Ausgebildeten werden ab jetzt im Sinne des Klimaschutzes und der Lebensqualität die oö. Gemeinden mitgestalten. An drei mal zwei Tagen erhielten die Teilnehmer:innen wichtige und praktische Inhalte zu den Schwerpunktthemen Klimapolitik, Mobilität, Raumplanung, Bodenschutz, Energie und Lebensstil von Expertinnen und Experten. Zudem wurde von allen Absolvent:innen ein Projekt erarbeitet und präsentiert. Die Aufgabe der „Klimacoaches“ ist es, Gemeinden dabei zu unterstützen, klimafreundliche und nachhaltige Entscheidungen zu fällen und Projekte zu entwickeln. Damit wird die Lebensqualität für die Gemeindebürger:innen erhalten und sogar gesteigert. Durch eine Vielzahl von Vorträgen, Exkursionen, Gesprächen und Präsentationen von „good practice“-Beispielen wurden sie bestmöglich darauf vorbereitet und engagieren sich nun gemeinsam mit der Gemeinde für diese wichtigen Ziele.

Am 30. November wurde das Vernetzungstreffen der oberösterreichischen Klimacoaches in der Grand Garage, Linz abgehalten. In zwei intensiven Stunden fand ein angeregter und spannender Austausch der Teilnehmenden statt. Gestärkt und mit neuen Ideen gingen die Klimacoaches und auch das Klimabündnis-Team aus dem Treffen.

- 1 | 15 neue Klimacoaches am Start
- 2 | Exkursion der Klimacoaches in den Bauernpark Linz
- 3 | Klimacoach Vernetzungstreffen in der Grand Garage am 30. November 2023



1



2



3

© City Foto

KLIMABILANZ

Das Online-Berechnungs-Tool KlimaBilanz des Klimabündnis bildet den Status Quo der Treibhausgasemissionen und des Energiebedarfs in allen Sektoren, die auf kommunaler Ebene eine Rolle spielen, ab: Gemeinde-eigene Objekte, Wohnen/Haushalte, Betriebe, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft sowie Abfall.

Die Kombination aus bereitgestellten statistischen Daten und gemeindeeigenen Daten ergibt das Gesamtbild. Die Ergebnisse der Bilanzierung können die Ausgangsbasis für zukünftige kommunale Klimastrategien sein und politische Umsetzungsprozesse in der Gemeinde beschleunigen.

ERSTELLUNG VON KLIMABILANZEN UND PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE

2023 wurde der Bilanzierungsprozess mit je zwei Gemeinden aus Nieder- bzw. Oberösterreich aus dem Vorjahr weitergeführt. Bereits im Jänner konnte die Bilanzierung für die Stadtgemeinde Wieselburg abgeschlossen und die Ergebnisse den Gemeindevertreter:innen im Zuge einer Online-Präsentation vorgestellt werden. Der Gemeinde Kirchham wurden die Bilanz-Ergebnisse im Rahmen des Startworkshops für die kommunale Klimastrategie „Paris wir kommen“ Ende April präsentiert. In weiterer Folge konnte im Mai die KlimaBilanz für die Gemeinde Wiener Neudorf abgeschlossen werden. Aus ressourcentechnischen Gründen war keine Datenbeschaffung seitens der Gemeinde Schwertberg möglich, weshalb für die Finalisierung der KlimaBilanz das erste Halbjahr 2024 angestrebt wird.

Im Jahr 2023 wurde das Klimabündnis OÖ von drei Gemeinden mit der Erstellung der gemeindeumfassenden KlimaBilanz neu beauftragt. Aus Niederösterreich von der Gemeinde St. Andrä-Wördern und aus Oberösterreich von den Gemeinden Zell am Pettenfirst und Vöcklabruck. Die Bilanzierung für die Stadtgemeinde Vöcklabruck erfolgte im Rahmen eines Klimastrategieprozesses. Im September konnten, nach umfassender Plausibilitätsprüfung, dem Gemeinderat die Bilanz-Ergebnisse online via ZOOM präsentiert werden. Der Bilanzierungsprozess für Zell am Pettenfirst erstreckte sich von Juni bis November. Die Ergebnisse wurden bei der Veranstaltung „Energiewende“ in An-

wesenheit von Gemeindevertreter:innen und lokalen Akteur:innen vorgestellt und diskutiert. Die Bilanzierung von St. Andrä-Wördern läuft noch und soll im ersten Halbjahr 2024 abgeschlossen werden.

Im Juli wurde das Angebot „KlimaBilanz“ aus sicherheitstechnischen Gründen eingestellt. Seither gab es Anfragen von den Gemeinden Böheimkirchen und Gleisdorf. Diese werden in Evidenz gehalten, bis die Weiterentwicklung des Bilanzierungstools abgeschlossen ist.

WEITERENTWICKLUNG KLIMABILANZ

Im Laufe des Jahres und insbesondere von Juni bis September wurde das Projekt „Weiterentwicklung KlimaBilanz“ vorangetrieben. Das Projekt wurde am 4. September im Zuge der lokalen Entwicklungsstrategie (LES) 2023-2027 der LAG Mühlviertler Kernland auf der AMA-Förderplattform eingereicht und am 4. Oktober vom Projektauswahlgremium des Regionalvereins Mühlviertler Kernland positiv bewertet.

Im November konnte somit mit der operativen Weiterentwicklung begonnen werden. Dazu finden wöchentliche Online-Meetings mit den Projektpartner:innen statt. Der Abschluss des Projekts ist für Juli 2024 geplant. Damit steht ab Herbst 2024 die überarbeitete und verbesserte KlimaBilanz wieder für Gemeinden zur Verfügung.



KLIMAGERECHTIGKEIT IM KLIMABÜNDNIS

KLIMAGERECHTIGKEITSVORTRÄGE IN OBERÖSTERREICH

In diesem Jahr haben wir die Klimagerechtigkeits-Vorträge für alle Klimabündnis-Schulen, -Kommunen und -Unternehmen nicht nur als Präsenzveranstaltung, sondern auch als Online-Workshop angeboten. Beide Workshop-Formen vermittelten konkrete Informationen über den Klimawandel, seine Ursachen und globalen Folgen. Außerdem wurden Themen wie der Regenschutz und unsere Klimabündnis-Partner:innen am Rio Negro behandelt.

Das Klimabündnis feierte 2023 die 30-jährige Partnerschaft mit der Region Rio Negro in Brasilien. Im Rahmen der Jubiläumspartnerschaft fanden in Oberösterreich einige Veranstaltungen statt: Bei den Regionaltreffen in Asten und Vöcklabruck wurden die teilnehmenden Gemeinden über die Erfolge der Partnerschaft und die zukünftigen Pläne zum Erhalt des Regenwaldes und zur Unterstützung der indigenen Bevölkerung am Rio Negro informiert. Im November fand eine Pressekonferenz statt: Am 9. November 2023 stellten Ing. Mag. Norbert Rainer, Geschäftsführer Klimabündnis OÖ und Ö, Klima-Stadträtin Mag.^a Eva Schobesberger, Vorstandsmitglied Klimabündnis International und Oberösterreich, Mag.^a (FH) Brigitte Drabek, Geschäftsführerin Klimabündnis Salzburg und DI Andreas Drack, Klimaschutzbeauftragter des Landes Oberösterreich, die Partnerschaft am Rio Negro vor.

Höhepunkt des Jahres war die Feier anlässlich 30 Jahre Partnerschaft mit Rio Negro im Rahmen der Jahrestagung des Klimabündnis Oberösterreich in Steyr. Die Fotoausstellung „30 Jahre Partnerschaft“ gab den Teilnehmer:innen einen Überblick darüber, was in 30 Jahren Partnerschaft in Rio Negro geschaffen wurde. Auch die Erfolge und Hürden dieser Partnerschaft wurden von unserem Geschäftsführer Mag. Norbert Reiner in seinem Vortrag dargestellt.

Des Weiteren haben wir heuer einen neuen Angebotskatalog für Gemeinden, Schulen, Firmen und andere Gruppen zusammengestellt. In diesem Katalog bieten wir eine Vielzahl von Themen zu Klimagerechtigkeit wie Globale Partnerschaften, Ein gutes Leben für alle, Klimagerechtigkeit, Konsum, Energie, Ernährung, Frauen, die Klimamacher:innen und vieles mehr an.

1 | Regionaltreffen Asten

2 | Pressekonferenz 30-jährige Partnerschaft am Rio Negro

3 | 30 Jahre Partnerschaft am Rio Negro Jahrestreffen



1



2



3

BETRIEBE UND PARTNER:INNEN IM KLIMABÜNDNIS

BETRIEBE UND ORGANISATIONEN IM KLIMABÜNDNIS-NETZWERK



Vernetzungstreffen in Linz WeFair im Oktober 2023

BETRIEBE-HIGHLIGHTS 2023:

Aufnahme von ca. 70 Unternehmen als Klimabündnis-Partner:innen. Zu den aufgenommenen Unternehmen gehören: Segelschule Mondsee GmbH, Persion Irlingerhof, Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnen Betreuung GmbH, Bernanderl Upcycling, Raiffeisenbank Perg eGen, migrare, opta data, aqua.planing gmbh, arkade planungs gmbh u.a.

Aktuelle Evaluierung von 50 der fast 1.000 Betriebe im Klimabündnis

Vernetzungstreffen/Workshop zum Thema „verantwortungsvolles Wirtschaften entlang der Lieferkette“ und „Nachhaltiges Finanzwesen, die Regulatorik als Gamechanger“

Vernetzungstreffen der Klimabündnisparfen am Friedhof St. Barbara in Linz

Webinarreihe mit 10 Webinaren zum Thema Energie- und Ressourcensparen in Kooperation mit klimaaktiv

Im Rahmen der Betrieblichen Umweltoffensive, einem Gemeinschaftsprogramm des Landes OÖ und dem Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, wurden auch 2023 wieder drei Schwerpunkte gesetzt.

Die „Betriebliche Umweltoffensive des Landes OÖ“ konnte im Jahr 2023 erfolgreich fortgesetzt werden. Über 100 neue Betriebe wurden vom Klimabündnis OÖ beraten. Damit haben nun rund 1.000 Betriebe in Oberösterreich die Beratung in Anspruch genommen. Highlights in diesem Jahr waren die feierliche Aufnahme von ca. 70 neuen Betrieben und Klimabündnis Partner:innen wie Pfarren, Organisationen, Vereinen ins Klimabündnis-Netzwerk. Weitere Highlights waren neun gut besuchte Webinare für Klimabündnis Betriebe Mitarbeiter:innen, die aktuelle Themen wie Energie- und Ressourcensparen behandelt haben.

Schließlich fanden wie jedes Jahr zwei OÖ Vernetzungstreffen von Betriebe und Partner:innen im Juni in Linz und im Rahmen der WeFair Messe im Oktober in Linz statt. Die Vernetzungstreffen dienten dem Austausch und der Vernetzung der Betriebe untereinander, boten aber auch Informationen zu aktuellen Themen wie EU-Nachhaltigkeitsbericht, nachhaltige Unternehmensführung im Sinne der SDGs, verantwortungsvolles Wirtschaften entlang der Lieferkette etc. Das Programm ist nicht nur auf Betriebe, sondern ebenfalls auf Vereine, Organisationen wie Pfarren, sonstige kirchliche Einrichtungen, Vereine und Gemeinde-Liegenschaften ausgerichtet.



1



2

1 | Aufnahme und Vernetzungstreffen bei der Hypo Bank im Juni 2023

2 | Aufnahme WeFair Oktober 2023

BERATUNGSANGEBOT

„KLIMAWANDELANPASSUNG BEI BETRIEBEN“

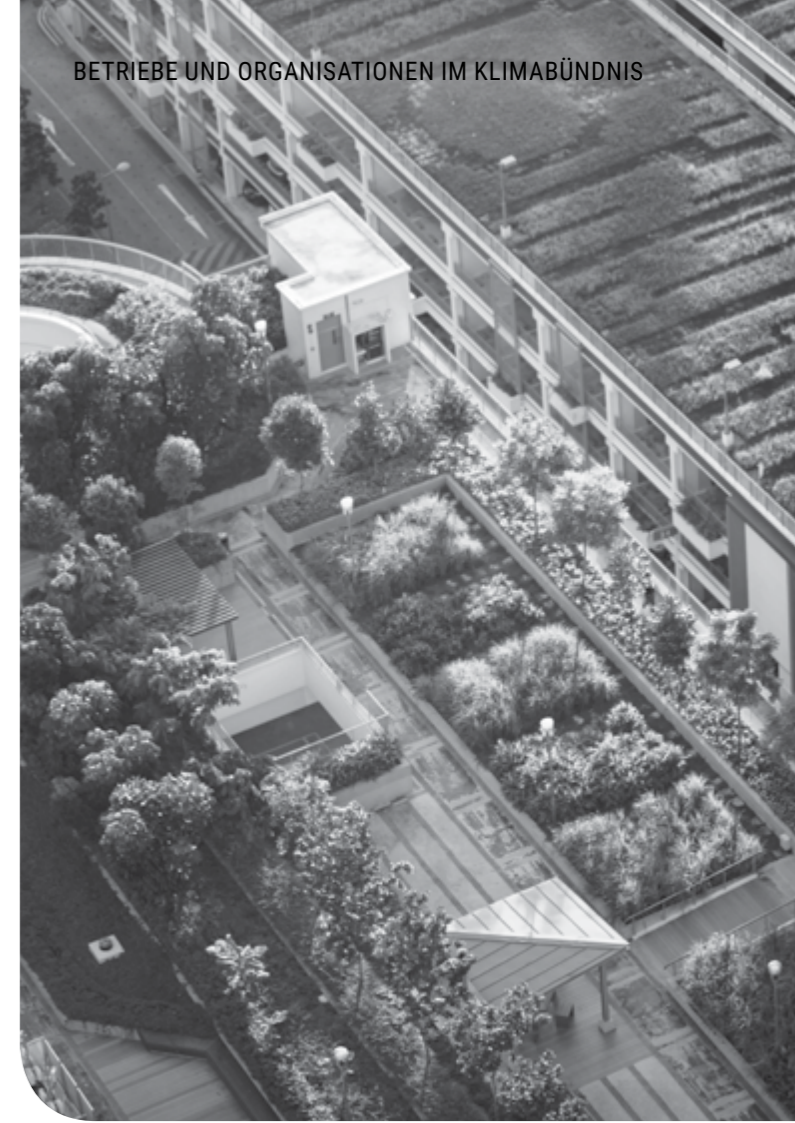
Neben verstärkten Klimaschutzmaßnahmen sind Schritte zur Anpassung an die nicht mehr abwendbaren Folgen des Klimawandels nötig. Auch Unternehmen werden sich zeitnah mit dem Thema Klimawandelanpassung auseinandersetzen müssen. Das Klimabündnis OÖ hat deshalb 2023 begonnen, ein Beratungsangebot für Unternehmen zu Klimawandelanpassung zu entwickeln. Dazu wurden Recherchen durchgeführt

(Literatur, eventuell bereits vorhandene Tools, relevante gesetzliche Rahmenbedingungen und Normen, etc.), konzeptionelle Überlegungen angestellt und zwei Pilotberatungen durchgeführt. Zwei Webinare behandelten das Thema. Das Beratungsangebot wird im kommenden Jahr im Austausch mit Partner:innen wie dem Umweltbundesamt weiterentwickelt.

KLIMACHECK

Zur Dokumentation ihrer Klimaschutz-Aktivitäten werden alle zwei Jahre die Klimabündnis-Gemeinden dazu eingeladen, uns diese mitzuteilen. Dies passierte bisher mittels Excel-Liste und Einspeisung der Ergebnisse in eine Access Datenbank, bekannt unter dem Namen Klimach-

eck. Im Jahr 2023 wurde das Konzept komplett überarbeitet und in ein Online-Tool übertragen. Anfang des Jahres wird das neue Tool unter dem Namen „Klimabündnis Kompass“ zum Aussenden bereit sein. Wir hoffen auf rege Teilnahme unserer Klimabündnis-Gemeinden.



BERATENE BETRIEBE



BETRIEBE 2023:

COSYS DATA GMBH	WALDING
VRESH GMBH	LINZ
MOLTO LUCE	WEISSKIRCHEN
WGD DONAU OBERÖSTERREICH TOURISMUS	LINZ
TOURISMUSVERBAND DONAU OBERÖSTERREICH	LINZ
HOLZHAIDER BAU GMBH	FREISTADT
TTG TOURISMUS TECHNOLOGIE GMBH	LINZ
OÖ TOURISTIK GMBH	LINZ
OBERÖSTERREICH TOURISMUS GMBH	LINZ
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE	LINZ
OBERÖSTERREICH TOURISMUS KÖR	LINZ
VEREIN FREIES RADIO B138	KIRCHDORF AN DER KREMS
JUGENDZENTRUM GEWÖLBE – VEREIN FÜR FREIZEIT UND BILDUNG DER JUGEND	STEYR
KASTENMÜHLE	ZELL AM MOOS/TIEFGRABEN
HERZREHA, HERZ-KREISLAUF-ZENTRUM BAD ISCHL	BAD ISCHL
SAMEN MAIER GMBH	TAISKIRCHEN
SZL SENIORENZENTREN LINZ GMBH, SZ KLEINMÜNCHEN	LINZ
SZL SENIORENZENTREN LINZ GMBH, SZ NEUE HEIMAT	LINZ
SZL SENIORENZENTREN LINZ GMBH, SZ LIEBIGSTRASSE	LINZ
SZL SENIORENZENTREN LINZ GMBH, SZ DORNACH-AUHOF	LINZ
SZL SENIORENZENTREN LINZ GMBH, SZ FRANZ-HILLINGER	LINZ
SZL SENIORENZENTREN LINZ GMBH, SZ KEFERFELD/OED	LINZ
SZL SENIORENZENTREN LINZ GMBH, SZ FRANKVIERTEL	LINZ
SZL SENIORENZENTREN LINZ GMBH, SZ EBELSBERG	LINZ
SZL SENIORENZENTREN LINZ GMBH, SZ PICHLING	LINZ
VITALAKADEMIE	LINZ
VSG VEREIN FÜR SOZIAL- UND GEMEINWESENPROJEKTE	LINZ
SOZION E.U.	LINZ
STUDIO BLAUGRÜN – DI GREGOR MADER ZIVILINGENIEUR FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR, LINZ	LINZ
WEINOD – SCHMECK GENUSSHANDEL GMBH	WELS
NUCK BIKES & GEAR E.U.	WELS
KUPF OÖ	LINZ
STIEGL-GUT WILDSHUT GMBH	ST. PANTALEON
OPTA DATA ABRECHNUNGSGESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG	LINZ
GASTHAUS ALTE WELT	LINZ
SLOWFASHION GMBH, IN THE BOX	LINZ
SHE:WORKS GMBH	LINZ
CARPLOYEE GMBH	LINZ
BEHAM TECH. HANDELS GMBH	RIED IM INNKREIS
AQUAPLAN.ING GMBH	LINZ
LIONTECH GMBH	LINZ

ARKADE PLANUNGS GMBH	LINZ
ING. MARIO RAAB-WENZEL – MLW LESCHANZ	REICHENAU IM MÜHLKREIS
TEAMKULTUR – ALCEDO, MAG.ª SYLVIA STEININGER	WINDHAAG BEI FREISTADT
ALCEDO, MAG.ª BEATE RAAB-WENZEL	REICHENAU IM MÜHLKREIS
HUBER KSS SERVICE GMBH	LAMBACH
ALOIS HASLINGER E.U., GALLNEUKIRCHEN	GALLNEUKIRCHEN
SCHWARZBERGERHOF VERTRIEBS GMBH	SCHÖNAU IM MÜHLKREIS
KMT MEDIZINTECHNIK OG	SCHWANENSTADT
NEURURER ARCHITEKTEN ZT GMBH	VÖCKLABRUCK
ROITHER MASCHINENBAU GMBH	SEEWALCHEN
FISCHER BROT GMBH, WERK IM SÜDPARK	LINZ
MIGRARE – ZENTRUM FÜR MIGRANTINNEN OÖ BULGARIPLATZ 12	LINZ
ALBANISCH ISLAMISCHER SPORT UND KULTURVEREIN BASHKIMI	LINZ
VEREIN THEKLASIEN – MENSCH-NATUR-KULTUR	HAIBACH OB DER DONAU
NORDFELS GMBH, BAD LEONFELDEN	BAD LEONFELDEN
SILBERHOLZ GMBH	OFFENHAUSSEN
NORDLICHT GMBH	ASCHACH AN DER DONAU
MOLTOLUCE GMBH, RESTAURANT FORTINO	WELS
SAMER ALKURDI (RAJAA'S FOOD)	LINZ
TRS REINIGUNG INH. ANDREAS MÖRTH	SANKT WPLFGANG

GEMEINDE BETRIEBE 2023:

MARKGEMEINDE ALTMÜNSTER, GEMEINDEAMT	ALTMÜNSTER
MARKGEMEINDE ALTMÜNSTER, VOLKSSCHULE	ALTMÜNSTER
MARKGEMEINDE ALTMÜNSTER, NEUE MITTELSCHULE ALTMÜNSTER	ALTMÜNSTER
MARKGEMEINDE ALTMÜNSTER, ALTENWOHNHEIM	ALTMÜNSTER
MARKTGEMEINDE MAUTHAUSEN, VOLKSSCHULE MAUTHAUSEN	MAUTHAUSEN
MARKTGEMEINDE MAUTHAUSEN, GBDE BERNASCHKESTR. 2, VORMARKTSTR. 66 UND 68	MAUTHAUSEN
MARKTGEMEINDE MAUTHAUSEN, GEBÄUDE PROMENADE 16, 18, 20	MAUTHAUSEN
MARKTGEMEINDE SCHLÜSSLBERG, AMTSHAUS	SCHLÜSSLBERG
MARKTGEMEINDE SCHLÜSSLBERG, VOLKSSCHULE	SCHLÜSSLBERG
MARKTGEMEINDE SCHLÜSSLBERG, KINDERGARTEN	SCHLÜSSLBERG
MARKTGEMEINDE NEUHOFEN AN DER KREMS, FORUM UND LMS	NEUHOFEN AN DER KREMS
MARKTGEMEINDE NEUHOFEN AN DER KREMS, SPORTHALLEN	NEUHOFEN AN DER KREMS
MARKTGEMEINDE NEUHOFEN AN DER KREMS, SCHULZENTRUM + „GERICHTSGEBÄUDE“	NEUHOFEN AN DER KREMS
MAGISTAT DER STADT STEYR, SCHULZENTRUM PROMENADE UND PLENKLBERG	STEYR
MAGISTAT DER STADT STEYR, STADTTHEATER	STEYR
MAGISTAT DER STADT STEYR, RATHAUS UND AMTSHAUS REITHOFFER	STEYR
GEMEINDE TARSDORF, GEMEINDEAMT	TARSDORF
GEMEINDE TARSDORF, KINDERGARTEN	TARSDORF
GEMEINDE TARSDORF, VOLKSSCHULE	TARSDORF

GEMEINDE ENGERWITZDORF, KINDERGARTEN SCHWEINBACH UND TREFFLING	ENGERWITZDORF
GEMEINDE ENGERWITZDORF, VOLKSSCHULE MITTERTREFFLING	ENGERWITZDORF
GEMEINDE ENGERWITZDORF, GEMEINDEAMT	ENGERWITZDORF
MARKTGEMEINDE SCHANSTEIN, NEUE MITTELSCHULE	SCHANSTEIN
MARKTGEMEINDE SCHANSTEIN, VOLKSSCHULE MÜHLDORF	SCHANSTEIN
MARKTGEMEINDE SCHANSTEIN, MARKTGEMEINDEAMT	SCHANSTEIN
GEMEINDEAMT SONNBERG	SONNBERG
GEMEINDE SONNBERG, MEHRZWECKANLAGE	SONNBERG
GEMEINDE SONNBERG, FREIWILLIGE FEUERWEHR DREIEGG	SONNBERG
GEMEINDE PINSORF, KINDERGARTEN	PINSORF
GEMEINDE PINSORF, VOLKSSCHULE	PINSORF
GEMEINDE PINSORF, GEMEINDEAMT	PINSORF
MARKTGEMEINDE HELLMONSÖDT, GEMEINDEAMT	HELLMONSÖDT
MARKTGEMEINDE HELLMONSÖDT, MUSIKMITTELSCHULE	HELLMONSÖDT
MARKTGEMEINDE HELLMONSÖDT, VOLKSSCHULE	HELLMONSÖDT
GEMEINDE OTTENSCHLAG, FREIWILLIGE FEUERWEHR OTTENSCHLAG	OTTENSCHLAG IM MÜHLKREIS
GEMEINDE OTTENSCHLAG, FREIWILLIGE FEUERWEHR WINTERSDORF	OTTENSCHLAG IM MÜHLKREIS
GEMEINDE OTTENSCHLAG, BAUHOFF OTTENSCHLAG	OTTENSCHLAG IM MÜHLKREIS
GEMEINDE NEUSTIFT IM MÜHLKREIS, KINDERGARTEN PÜHNET	NEUSTIFT IM MÜHLKREIS
GEMEINDE NEUSTIFT IM MÜHLKREIS, GEMEINDEAMT	NEUSTIFT IM MÜHLKREIS
GEMEINDE NEUSTIFT IM MÜHLKREIS, VOLKSSCHULE, MEHRZWECKGEBÄUDE	NEUSTIFT IM MÜHLKREIS

KLIMABÜNDNIS PFARREN 2023:

PFARRE ST. JAKOB HÖRSCHING, PFARRHOF UND PFARRHEIM	HÖRSCHING
PFARRE LACKEN	FELDKIRCHEN AN DER DONAU
PFARRE WELS, ST. JOSEF	WELS
PFARRE RÜSTORF	SCHWANENSTADT
PFARRGEMEINDE ENNS - ST. MARIEN, PFARRZENTRUM UND KLOSTER	ENNS

BILDUNGSEINRICHTUNGEN IM KLIMABÜNDNIS

NEUE BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Klimaschutz fängt bei den Jüngsten an. Daher freut es uns ganz besonders, dass wir 2023 wieder neue Klimabündnisbildungseinrichtungen vom Kindergarten bis zur höherbildenden Schule in unser Netzwerk aufnehmen durften. Kinder und Jugendliche in Bildungseinrichtungen des Klimabündnis-Netzwerks lernen und erfahren, was sie in ihrem Umfeld und im Alltag zum Klimaschutz beitragen können. Sie bewegen sich umweltfreundlich fort, sparen Energie und genießen

klimatefreundliches und gesundes Essen. Unterstützen durften wir die Bildungseinrichtungen wieder mit einem breiten, den Ansprüchen entsprechenden Angebot, das von Workshops über Ausstellungen und Kampagnen bis hin zu individuellen Projektberatungen und Pädagog:innenschulungen reichte. Das Klimabündnisnetzwerk ist in diesem Jahr um 45 Bildungseinrichtungen gewachsen. Somit zählen wir insgesamt 313 Bildungseinrichtungen zu unseren Mitgliedern.

NEUBEITRITTE 2023

GEMEINDE	BILDUNGSEINRICHTUNG	BEITRITT
MATTIGHOFEN	DIGITNMS MATTIGHOFEN	14.12.2022
MATTIGHOFEN	KINDERGARTEN NORD	13.10.2022
SCHWANENSTADT	VOLKSSCHULE SCHWANENSTADT	07.11.2022
MATTIGHOFEN	CARITAS KINDERGARTEN	02.12.2022
MATTIGHOFEN	WALDKINDERGRUPPE	09.01.2023
MATTIGHOFEN	VOLKSSCHULE	19.01.2023
MATTIGHOFEN	KINDERGARTEN OST	20.01.2023
LEONDING	BESONDERE SCHULE	10.10.2022
WOLFSEGG	SPORTMITTELSCHULE WOLFSEGG	07.11.2022
PIERBACH	VOLKSSCHULE	08.02.2023
REGAU	VOLKSSCHULE	02.02.2023
ST. OSWALD BEI FREISTADT	VOLKSSCHULE	31.01.2023
BRAUNAU	VOLKSSCHULE BRAUNAU-NEUSTADT	09.02.2023
KLEINREIFLING	VOLKSSCHULE	14.02.2023
MATTIGHOFEN	ASO	09.02.2023
WELS	BRG WELS, WALLERERSTRASSE	03.03.2023
SCHÖNAU	VOLKSSCHULE	07.02.2023
MÖNCHDORF	VOLKSSCHULE	09.03.2023
LOHNSBURG	VOLKSSCHULE	13.03.2023
LINZ	VOLKSSCHULE 6 RÖMERBERG	23.03.2023
BRAUNAU	VOLKSSCHULE BRAUNAU-LAAB	20.03.2023
WOLFERN	VOLKSSCHULE WOLFERN	21.04.2023
LINZ	KOLLEGIUM ALOISIANUM	18.04.2023
WELS	BG/BRG BRUCKNERSTRASSE	11.04.2023
GRAMASTETTEN	MITTELSCHULE GRAMASTETTEN	26.04.2023
BAD GOISERN	VOLKSSCHULE	19.04.2023
GRIESKIRCHEN	POLYTECHNISCHE SCHULE	17.05.2023
WELS	VOLKSSCHULE 3	02.03.2023
GEBOLTSKIRCHEN	VOLKSSCHULE	12.04.2023
GRIESKIRCHEN	BORG	12.05.2023
GRIESKIRCHEN	TNMS 1	30.05.2023
GRIESKIRCHEN	TNMS 2	11.05.2023
RAINBACH	MITTELSCHULE	12.07.2022
GARSTEN	VOLKSSCHULE	12.04.2023
BAD ISCHL	VOLKSSCHULE PFANDL	20.04.2023
MONDSEE	PZ	13.06.2023
ATTNANG-PUCHHEIM	PHÖNIXSCHULE	31.05.2023
FREISTADT	MUSIKMITTELSCHULE	31.05.2023
UNTERWEISSENBACH	MITTELSCHULE/POLYTECHNISCHE SCHULE	22.06.2023
BAD GOISERN	WELTERBE MITTELSCHULE	28.06.2023
MAUTHAUSEN	MITTELSCHULE	13.09.2023
MATTIGHOFEN	AFIT	31.08.2023
FREISTADT	HAK/HTL FREISTADT	12.09.2023
OHLSDORF	VOLKSSCHULE	19.10.2023
BRAUNAU	VOLKSSCHULE BRAUNAU-STADT	22.11.2023

Eine vollständige Auflistung der Bildungseinrichtungen im Klimabündnis finden Sie unter: oberoesterreich.klimabuendnis.at > Schulen/KiGa > Mitglieder

BEITRITTSFEIERN

KLIMABÜNDNISBILDUNGSEINRICHTUNGEN 2023

Der Beitritt ins Netzwerk Klimabündnis wird im Rahmen von Festen in der Bildungseinrichtung gefeiert. Heuer wurden 19 Beitrittsfeiern durchgeführt. Dabei haben wir die Aufnahme ins Klimabündnis durch die

Überreichung der Klimabündnisurkunde und -tafel bestätigt. Im Rahmen des OÖ Klimabündnistreffens wurde mit der VS Garsten die 300. Bildungseinrichtung im Klimabündnis gefeiert.



Volksschule Braunau-Neustadt am 9. Februar



Volksschule Kronstorf am 27. April



BORG, TNMS1, TNMS2 und PTS Grieskirchen am 5. Juni



Kindergärten, Volksschule, digitNMS und ASO Mattighofen am 7. Juni



Kindergarten Stift und Krühub in Kremsmünster am 7. Juni



BRG Hamerling, Linz am 13. Juni



Volksschule Pierbach am 14. Juni



MMS Freistadt am 19. Juni beim Klimaschulen Abschlussfest in Freistadt



MS Rainbach am 19. Juni beim Klimaschulen Abschlussfest in Freistadt



VS 3 Wels am 23. Juni



BRG Wels Wallererstraße am 30. Juni



BG/BRG Wels Brucknerstraße am 30. Juni



VS Römerberg Linz am 30. Juni



VS Regau am 7. Juli



Kollegium Aloisianum Linz am 25. Oktober



Die VS Garsten wurde am 14. November als 300. Bildungseinrichtung gefeiert

AUSSTELLUNGEN UND WORKSHOPS

Heuer konnten wir das volle Workshop-Programm in den Klimabündnisschulen durchführen. Mehr als 170 Klassen/Gruppen erfuhren bei unseren Workshops, wie man nachhaltig das Klima schützen kann und wie man durch einen nachhaltigen, bewussten Lebensstil höhere Lebensqualität gewinnen kann.



1



2



3

Großes Interesse zeigten die Schulen an unserem Workshop „Der Wald, das Klima und ich“, aber auch Mobilitäts- und Energiewerkshops waren besonders gefragt. Außerdem war unsere Erlebnisausstellung „Felix und Maira – coole Köpfe gegen heiße Erde“ wieder stark im Einsatz. Dieses Jahr fanden erstmalig Pädagog:innen-Schulungen für die Ausstellung statt, damit die Lehrkräfte selbständig mit der Ausstellung arbeiten konnten.

In der Volksschule Enns, der größten Volksschule OÖ, fand im Februar eine Klimawerkstatt statt, bei der alle Klassen der Schule eingebunden waren und in den Genuss eines Workshops kamen.

In Vöcklabruck fand am 27. und 28. Juni ein Klimaschutztag statt, an dem 13 Vöcklabrucker Klassen teilnahmen. In fünf Stationen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen erfuhren die Schüler:innen Spannendes über unsere Erde, die Klimazonen, klimafreundliche Ernährung, Mobilität, sowie die Bedeutung der Bäume für unser Klima.

Bei den Jüngsten fand der Kasperl und die Klimafee großen Anklang, aber auch der Klimakoffer für Kindergärten war in den Kindergärten unterwegs.

Das neu entwickelte Kasperlstück zum Thema „Wasser“ wurde am 5. Juli am Wassertag „Leben mit Wasser“ in Ottensheim das erste Mal aufgeführt.

1 | Erlebnisausstellung in der VS Geboltskirchen von 8. bis 12. Mai

2 | Klimaschutztag Vöcklabruck am 27. und 28. Juni

3 | Kasperl und die Klimafee im Kindergarten Kremsmünster am 1. Februar

ENERGIEPRAXISKOFFER

Experimente, Arbeitsanleitungen und weitere Anregungen zum Thema „Energie“ finden sich im Energiepraxiskoffer. Dieser wurde 2023 von sechs Bildungseinrichtun-

gen ausgeliehen. Das Klimabündnis kümmert sich um die Vollständigkeit und Funktionstüchtigkeit der Inhalte und steht für Fragen zu den Experimenten zur Verfügung.

KOOPERATIONEN MIT ANDEREN ORGANISATIONEN

Die bereits seit einigen Jahren bestehende Kooperation mit der Kinderuni OÖ konnte heuer wieder an fast allen Standorten fortgeführt werden. Es wurden neun Workshops in Linz, Wels, Steyr und der Kinderuni Ennstal abgehalten. Die Zusammenarbeit mit dem Technologiezentrum Mondsee war auch heuer wieder erfolgreich und so konnte auch der Kasperl einige Schüler:innen erfreuen. Des Weiteren beteiligte sich das Klimabündnis OÖ bei der langen Nacht der Forschung im TZM Mondsee und trug mit einigen spannenden Stationen zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Im Rahmen der Spirinight der katholischen Jung-schar wurden acht „GUSTL – So schmeckt’s mir und dem Klima“ Workshops abgehalten. Außerdem wurden für die Organisation JUMP Klima-Workshops für Jugendliche durchgeführt. Mit einigen OÖ Klima- und Energie-Modellregionen bzw. KLARs entstanden Kooperationen und somit wurden Workshops für die Bildungseinrichtungen in den Regionen Kobernaußerwald, Mühlviertler Alm, Freistadt, Bad Ischl und UWE abgehalten. Über Autofasten konnte sich heuer wieder eine Schule mit zwei Klassen freuen.

Die WeFair Academy ermöglichte einer Linzer Schule drei Workshops „Klimaschutz in der Schultasche“ sowie WS „MOMO1 (Mobilität morgen!)“. Auch die Zugschule Workshops, welche in Kooperation mit der ÖBB veranstaltet werden, fanden wieder großen Anklang. In 16 Klassen wurden die Workshops abgehalten.

Außerdem wurden in oö. Schulen 20 „Zu Fuß zur Schule“ Workshops durchgeführt, die vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie finanziert wurden.

Mit den Naturparks Österreich wurde die Kooperation zu den Bildungsangeboten weitergeführt. Im Mai wurde der Tag der Artenvielfalt unter dem Motto „Landschaften voller Superhelden“ in den Klimabündnisbildungseinrichtungen beworben.

Mit der Windkraft Simonsfeld wurde dieses Jahr auch eine Kooperation eingegangen. Vier Aufführungen

von Kasperl und der Klimafee wurden dankenswerterweise finanziert und die Produktion von zwei Klima Escape Boxen unterstützt.

Gute Zusammenarbeit erfolgte mit den Ökolog-Teams der PHDL und der PHOÖ bezüglich möglicher Klimaschutzmaßnahmen an den pädagogischen Hochschulen sowie in der Aus- und Fortbildung von Pädagoginnen und Pädagogen. Am 18. Juli wurde ein Seminar für Pädagog:innen über Klimabildung im Schulgarten durchgeführt.

38 oö. Bildungseinrichtungen beteiligten sich in diesem Jahr an der Klimameilen Sammelaktion und sammelten im Aktionszeitraum von März bis Oktober 77.146 umweltfreundliche Wege. Die gesamten europaweit gesammelten Meilen wurden bei der UN Klimakonferenz 2023 in Dubai an wichtige politische Entscheidungsträger:innen überreicht.

Klimameilengewinner:innen aus 2022 in Oberösterreich war die Volksschule Regau. Am 7. Juli wurde den Kindern und Lehrkräften nach der Zeugnisüberreichung eine Urkunde und ein Gutschein für einen Ausflug zum Baumkronenweg überreicht. Dieser Preis wurde vom OÖVV und dem Baumkronenweg zur Verfügung gestellt.



Die glücklichen Gewinner:innen der Klimameilenaktion aus der Volksschule Regau

BONUS-MODELL

Mit dem BONUS Modell werden Schulen belohnt, die durch Verhaltensänderung Energie einsparen. Die eingesparten Kosten stellt der Schulerhalter der Schule zu einem vereinbarten Teil für Klimaschutzprojekte zur

Verfügung. Die oberösterreichischen Bildungseinrichtungen wurden im Rahmen der Beitrittsinformation über dieses Projekt informiert. Ebenso wurde dieses Anreizsystems den Green Peers in der Ausbildung vorgestellt.



GREEN PEERS 2023

Das Medienkulturhaus in Wels war heuer der kreative Ausbildungsort für die neuen Green Peers. Im Jahr 2023 wurden in zwei Durchgängen 51 Schüler:innen aus zwölf verschiedenen Schulen ausgebildet. Bei den Ausbildungen wurde schon, wie im Vorjahr, mit einem allgemeinen Überblick über das Klimabündnis Oberösterreich, die Arbeit als Peer und die Möglichkeiten, sich in der Schule aktiv als Peer einzubringen, gestartet. Abgerundet wurden die Ausbildungstage mit Podcast Workshops vom Medienkulturhaus zu klimarelevanten Themen.

Neu ausgebildete Green Peers am Start

FERIENAKTION SOMMERWORKSHOPS



Erstmals wurden heuer sechs Sommerworkshops für das Ferienprogramm der Gemeinden verlost. Zu den glücklichen Gewinner:innen zählten die Gemeinden Feldkirchen, Kallham, Laakirchen, Leonding, Pram und Rottenbach. Rund 100 Kinder freuten sich über einen halben Tag mit dem Klimabündnis. Neben spannenden Infos konnte vieles entdeckt und ausprobiert werden und die Kinder erfuhren, wie sie ihren Alltag klimafreundlich gestalten können.

1 | Sommerworkshop in Leonding am 31. Juli 2023

2 | Pädagog:innenschulung im Franziskus Gymnasium Wels

PÄDAGOG:INNENSCHULUNGEN



Im Zuge eines pädagogischen Tages am 25. September 2023 fanden am Franziskus Gym in Wels Workshops zu verschiedenen Themen statt. Eines davon war das Thema Klima/Klimawandel, zu dem wir eingeladen wurden. In den zwei Stunden wurden nach einem inhaltlichen Kurzvortrag Möglichkeiten präsentiert, wie man das Thema Klimaschutz und Klimawandelanpassung in den Unterricht und Schulalltag einbinden kann und im Anschluss durch interaktive Methoden erarbeitet, wo eventuelles Verbesserungspotential liegt bzw. welche Projekte die Pädagog:innen an der Schule umsetzen möchten.

Am 10. Oktober 2023 fand eine Pädagog:innenschulung für interessierte Pädagog:innen zum Thema „Klimawandel erleben in verschiedenen Lebensräumen“ statt. Die KlimaAlps Ausstellung wurden den zwölf Teilnehmer:innen aus unterschiedlichen Schulen in Mondsee vorgestellt und gezeigt, wie man Schüler:innen diese Ausstellung näherbringen werden kann.

KLIMA:AKTIV MOBIL PROJEKT: MOBILITÄTSMANAGEMENT BILDUNGS- UND JUGENDEINRICHTUNGEN (MOBICHECK)



Pestalozzischule Vöcklabruck Mobilitätsmanagement Schulen

Im klima:aktiv mobil Projekt „Mobicheck“, werden Bildungseinrichtungen bei einem schulischen Mobilitätsmanagement beraten.

Unsere Mobilitätsberater:innen beleuchten das Mobilitätsverhalten der Kinder bzw. Jugendlichen, Eltern und Pädagog:innen. Auf dieser Basis können Verbesserungsmöglichkeiten abgeleitet und Unterrichts- sowie Projektideen entwickelt werden. Darüber hinaus stehen den teilnehmenden Bildungseinrichtungen viele weitere Angebote zur Verfügung.

Es wurden Elternhaltestellen montiert, Mobilitätsworkshops umgesetzt, die Wege der täglichen Lebensmittel oder das Schulumfeld analysiert, Klimameilen gesammelt, Schulvorplätze gestaltet oder das Thema nachhaltige Mobilität einfach in den Unterricht mit eingebaut.

Im Jahr 2023 wurden in Oberösterreich insgesamt 17 Bildungseinrichtungen, von Kindergarten bis höhere Schule, Mobichecks durchgeführt. Manche befinden sich noch im Prozess und werden Mitte nächsten Jahres abgeschlossen. Ebenso konnten zwei „Pedibusse“ initiiert werden.

Finanziert wurden diese Beratungen zu einem Teil vom Land OÖ/LR Mag. Günther Steinkellner.

FOLGENDE BILDUNGSEINRICHTUNGEN HABEN IM JAHR 2023 AM PROGRAMM MOBICHECK TEILGENOMMEN ODER EINEN PEDIBUS INITIIERT:

- SCHÜLERHORT SCHWANENSTADT
- PESTALOZZISCHULE VÖCKLABRUCK
- KIGA-GRUPPE PINK (GRIESKIRCHEN)
- VS BRAUNAU/NEUSTADT
- VS MEHRNBACH
- HTL RIED IM INNKREIS
- VS BAD GOISERN
- KIGA KIRCHBÜHLGASSE (LEONDING)
- MS GRAMASTETTEN
- VS PINSORF (PEDIBUS)
- VS BRUCK/ASCHACH
- VS OTTNANG AM HAUSRUCK
- BORG RIED IM INNKREIS
- HBLA ST. FLORIAN
- TN-MS 2 RIED IM INNKREIS
- BG/BRG RIED IM INNKREIS
- VS WEICHSTETTEN (ST. MARIEN)
- VS LOIBICHL (INNERSCHWAND)
- VS MEHRNBACH (PEDIBUS)

JUGENDLICHE IM KLIMABÜNDNIS



Rund 120 Jugendliche trafen sich am 6. Juni zum Jugendklimagipfel auf der PH OÖ

OBERÖSTERREICHISCHER JUGENDKLIMAGIPFEL 2023

Am 6. Juni kamen rund 120 Jugendliche auf der Pädagogischen Hochschule OÖ zusammen, um sich unter dem Motto „Mut zur Sichtbarkeit“ mit kreativen Gestaltungsmöglichkeiten für eine nachhaltige Zukunft zu beschäftigen. Nach einer Begrüßung und motivierenden Worten durch Klimalandesrat Stefan Kaineder, Rektor Walter Vogel, Vizerektorin Katharina Soukup-Altrichter und Klimabündnis GF Norbert Rainer startete der diesjährige Jugendklimagipfel mit einem intensiven Projektaustausch und guten Beispielen gelungener Kli-

maschutzprojekte in Betrieben und Schulen. Es folgten spannende Inputs von engagierten jungen Menschen. Die junge Psychologin Sabine Kliment ging in ihrem Vortrag darauf ein, welche Gefühle die Klimakrise bei uns auslöst, und zeigte Handlungsmöglichkeiten sowie Strategien zum Aufbau von Klimaresilienz auf. Am Nachmittag erprobten die Jugendlichen in zehn verschiedenen Workshops – von Improtheater bis Creative Engineering – wie sie mit ihren Anliegen besser sichtbar werden können.

SCHLAG DEN STROMVERBRAUCH

Im Herbst 2023 startete das Klimabündnis OÖ in acht Linzer Schulen das Projekt „Schlag den Stromverbrauch“. Ziel ist es, Schüler:innen der 5. bis 9. Schulstufe zu ermöglichen, den Stromverbrauch in der Schule selbst zu erforschen und das Thema Energie auf praktische Art zu erfahren. 2023 haben die ersten Termine mit den Verantwortlichen der Schulen stattgefunden, um die nächsten Schritte im Projekt zu planen. Außerdem haben wir auch schon die ersten Workshops und Energierundgänge in den Schulen mit den Schüler:innen durchgeführt, bei denen verdeutlicht werden soll, wie der Energiebedarf in der Schule verringert werden kann und welche Maßnahmen gemeinsam entwickelt werden können, um Energie in der Schule und auch zuhause zu sparen. Für 2024 sind bereits die noch ausstehenden

Einführungsworkshops, Energierundgänge und Umsetzungsworkshops in den Schulen sowie eine Online-Pädagog:innenschulung und gemeinsame Abschlussveranstaltungen geplant. Die Schüler:innen freuen sich außerdem schon auf den Einsatz der Powerräder von event.motion in den Schulen, bei denen im neuen Jahr im Zuge des Projekts Energie erstrampelt wird. Dieses Projekt wird durch den Klimafonds der Stadt Linz finanziell unterstützt.



KLIMACHECKER:INNEN@WORK LEHRLINGE ALS KLIMABOTSCHAFTER:INNEN

Im Rahmen des Projekts „Klimachecker:innen@work“ erhielten Lehrlinge eine umfassende Ausbildung zum Thema Klimaschutz und Klimawandelanpassung und brachten ihr neues Wissen in ihrem Lehrbetrieb ein. Das Herzstück des Projekts war die Konzeptausarbeitung und Umsetzung von konkreten Projekten zu den Themen Klima- und Umweltschutz im Unternehmen durch die Lehrlinge. Unterstützung in finanzieller und personeller Hinsicht bekamen die Jugendlichen dabei auch vom Unternehmen selbst. Die Begleitung und das Coaching in der Ausarbeitungsphase erfolgten durch das Klimabündnis Oberösterreich.

Diese Jahr haben wir im Rahmen des Projekts mehr als 40 Lehrlinge zu Klimabotschafter:innen ausgebildet. Gestartet wurde im Mai mit einem Webinar über Grundlagen des Klimawandels und des Klimaschutzes. Ein weiterer Höhepunkt für die Jugendlichen war die Teilnahme am Jugendklimagipfel. In zwei Halbtagesworkshops in ihrem Betrieb entwickelten die Jugendlichen Klimaschutz Projekte für ihren Arbeitsplatz bzw. ihren Betrieb. Beim Klimarundgang erhielten die Lehrlinge einen Eindruck davon, in welchen Bereichen das Unternehmen bereits Klimaschutz Maßnahmen umsetzt und welche Potentiale es noch gibt. Im Laufe des Jahres wurde an der Planung und Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen gearbeitet. In einem Workshop Ende September erhielten die Lehrlinge Einblicke in die Klimakommunikation und die Klimapsychologie. Bei der Abschlussveranstaltung in den Redoutensälen in Linz wurden 38 Klimachecker:innen und vier Mentor:innen für ihr Engagement im Bereich „Klimaschutz im Lehrbetrieb“ von Landesrat Stefan Kaineder ausgezeichnet. Nun dürfen sich bereits über 100 Jugendliche „Klimachecker:innen@work“ nennen!

Das Projekt "Klimachecker:innen@work" erhielt den BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung)-Preis in der Kategorie „Transformieren“! Dieser vergab das Forum Umweltbildung, gemeinsam mit dem Bundesministerium für Klimaschutz. Aus über 130 inspirierenden Bildungsinitiativen wurden die besten ausgewählt, die echte Veränderungen in Sachen Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung anstoßen. Unter diesen leuchtenden Beispielen hat "Klimachecker:innen@work" mit seinem innovativen Ansatz überzeugt!

1 | Die Lehrlinge von Greiner konnten ihr Klima-Wissen beim Workshop erweitern

2 | Mehr als 40 Klimachecker:innen wurden 2023 ausgezeichnet

3 | Lehrlinge der Laakirchen Papier AG präsentieren ihre selbst gebauten Möbel

4 | Auf der Suche nach Projektideen bleibt kein Winkel im Betrieb unentdeckt



1



2



3



4

MOBILITÄT IM KLIMABÜNDNIS

FAHRRAD BERATUNG OÖ – DER UMFASSENDE WEG ZU MEHR ALLTAGSRADVERKEHR FÜR GEMEINDEN UND BETRIEBE

Das Beratungsprogramm der Fahrrad Beratung OÖ ist seit 2008 von Land OÖ und Klimabündnis OÖ ein Angebot für Gemeinden und Regionen. Ziel der Beratungen ist es, gemeinsam optimale Rahmenbedingungen zu schaffen, um den Alltagsradverkehr zu fördern und attraktiver zu gestalten. Im Jahr 2023 ist das Netzwerk der Fahrrad Beratung OÖ um die Gemeinden **Arbing, Großraming, Hochburg Ach, Katsdorf, Schleißheim, Sierning, St. Georgen im Attergau, Wartberg an der Krems und Wilhering** gewachsen. Die Regionen **Pitzenberg, Pühret, Rutzenham und Oberndorf bei Schwanenstadt sowie Steinbach, Unterach und Weyregg** haben außerdem am Beratungsprogramm teilgenommen. Damit hat die Fahrrad Beratung OÖ seit ihrem Bestehen bereits 163 Gemeinden und 20 Regionen beraten – und das Interesse am Thema Radverkehr wächst weiter.

Der Radnetz-Check der Fahrrad Beratung, welcher als Ergebnis eine Karte des Zielnetzes hat, wurde in den Gemeinden Peuerbach, Ottensheim und Seewalchen durchgeführt.



1

GEMEINSAM DRANBLEIBEN MIT DEM FOLLOW-UP

Gemeinden, die an der Fahrrad Beratung OÖ teilgenommen haben, werden zudem in Follow-up-Terminen zum Radverkehr unterstützt und betreut. Dabei werden die bisherigen Aktivitäten der Gemeinden und der Umsetzungsplan zum Radfahren besprochen, sowie aktuelle Projekte und Anliegen thematisiert. Die Gemeinden Altmünster, Alkoven, Kirchdorf, Windischgarsten und Ebensee absolvierten 2023 das Follow-up.

PROGRAMM FÜR VERNETZUNG UND AUSTAUSCH

„Wege bereiten fürs Rad“ lautete das Motto des diesjährigen OÖ Radvernetzungsstreffens, das am 31. Mai 2023 im OÖ Kulturquartier in Linz erfolgreich über die Bühne ging. Über 200 Radinteressierte vernetzten sich, um voneinander zu lernen und von guten Beispielen inspirieren zu lassen. Abwechslungsreiche Vorträge und Workshops stellten das Rahmenprogramm.

Die Fahrrad Beratung OÖ bietet Radbeauftragten weitere Möglichkeit, sich auszutauschen: mit dem „Regionaltreffen“ und dem „Online-Jour-fixe“. Die Regionaltreffen fanden am 29. September in Perg und am 13. Oktober in Vöcklabruck statt. Diskutiert wurde, wie Menschen zum Radfahren motiviert werden können, anschließend wurde zur gemeinsamen Radausfahrt eingeladen. Bei dem Online-Jour-fixe im Februar wurde das Fahrrad-Jahr in den Gemeinden geplant, im November wurde das Thema „Voneinander lernen im Netzwerk“ behandelt.

ABLAUF DER FAHRRAD BERATUNG OÖ

Die Fahrrad Beratung umfasst vier Termine vor Ort:

- 1. STARTVERANSTALTUNG**
mit Analyse der IST-Situation in der Gemeinde
- 2. RADLOKALAUGENSCHIN**
mit Besichtigung der Radinfrastruktur vor Ort
- 3. INFRASTRUKTURWORKSHOP**
mit Verbesserung- und Lösungsvorschlägen für die örtliche Radinfrastruktur
- 4. AKTIONSWORKSHOP**
mit individuellem Umsetzungsplan für Radverkehrsmaßnahmen



2

AKTIONEN, UM AUF'S RAD ZU STEIGEN

Für Gemeinden gab es zwischen April und Oktober die Möglichkeit, eine GEHmeindeRADSitzung zu veranstalten. 30 Gemeinden haben teilgenommen und konnten 535 Mandatar:innen motivieren, mit dem Rad oder zu Fuß zur Sitzung zu kommen. „Rücksicht durch Abstand“ hieß es in den Gemeinden Hagenberg im Mühlkreis und Regau bei der Seitenabstandsmess-Aktion der Fahrrad Beratung OÖ. Lehrer:innen wurden im Mai angespornt, ihren Schützlingen eine Bewegungsaufgabe zu geben. Insgesamt 3.300 Schüler:innen aus 170 Klassen nahmen an der Aktion „Radeln als Hausaufgabe“ teil.



3



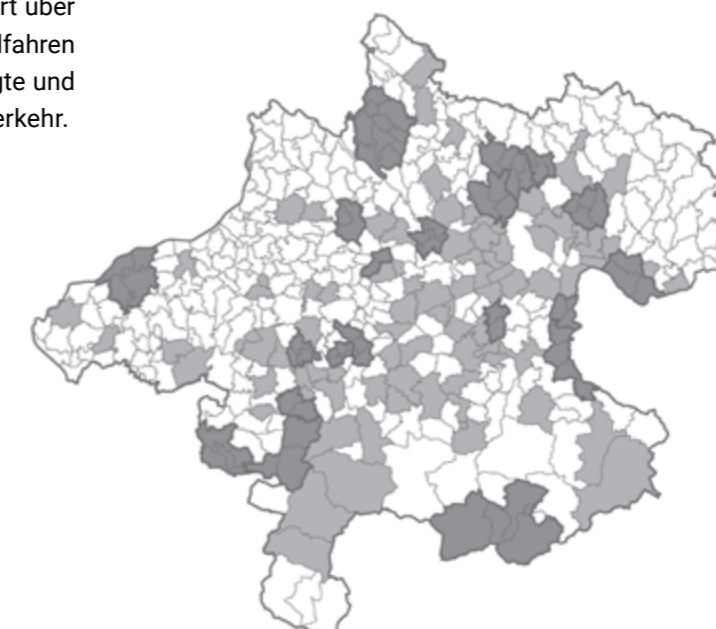
4

SERVICES DER FAHRRAD BERATUNG OÖ

Die Homepage www.fahrradberatung.at informiert über Aktuelles und Wissenswertes zum Thema Radfahren und enthält im internen Bereich für Radbeauftragte und Gemeinden auch viele Informationen zum Radverkehr.



GEMEINDEN DER FAHRRAD BERATUNG IN OÖ SEIT 2008



- 1 | Radvernetzungsstreffen 2023
- 2 | GEHmeindeRADSitzung in Kremsmünster
- 3 | Radausfahrt beim Regionaltreffen in Vöcklabruck
- 4 | Rücksicht im Abstand in Regau

RADMODELLREGION WELS UMLAND: EINE REGION, 10 GEMEINDEN, EINE MISSION

Die zehn Gemeinden der Radmodellregion Wels Umland haben das Ziel, den Radverkehr zu fördern, vorbildhafte Radprojekte umzusetzen, mehr Bewusstseinsbildung zum Radfahren zu betreiben und die Radinfrastruktur

zu verbessern. Buchkirchen, Gunskirchen, Holzhausen, Krenglbach, Marchtrenk, Schleißheim, Steinhaus, Thalheim, Weißkirchen und Wels wollen gemeinsam Vorbildwirkung leisten.

UNTER DEM MOTTO „WIR RADELN VORAN“

Mit den Infoständen auf Rädern, genauer gesagt zwei Elektro-Transporträdern, tourte die Radmodellregion von Veranstaltung zu Veranstaltung. Bei den Promotourten wurden Veranstaltungsbesucher:innen über die Vorteile des Radfahrens informiert, konnten beim Glücksrad ihr Wissen unter Beweis stellen und dabei noch gewinnen. Bei den Promotourten wurde auch der neue Folder „Volle Klimastärken voraus!“ ausgegeben, welcher die Umweltbenefits des Radfahrens aufzeigt.



1

RADANHÄNGER TESTEN MIT „G'SCHICKT VERKUPPELT“

Neun Familien der Radmodellregion Wels Umland hatten die Gelegenheit, einen hochwertigen Zweisitzer-Kinderradanhängen von Thule für zehn Wochen kostenlos zu nutzen. Mit der neuen Aktion „G'schickt verkuppelt“ wurde es praktisch erfahrbar, dass Wege, die sonst mit dem Auto zurückgelegt werden, auch mit dem Fahrradanhänger problemlos bewältigbar sind. Spannende Radportraits zu den Erfahrungen der Familien zeigen, dass die Nutzung der Radanhänger durchwegs positive Erlebnisse schaffte. Mit Abschluss der Aktion wurden die drei Kinderradanhängen unter den teilnehmenden Familien verlost.



2

DA IST WAS LOS IN DER RADMODELLREGION WELS UMLAND

Mit der beliebten Frühstückssackerl-Verteilaktion „Vielen Dank, dass Du Rad fährst“ bedankten sich Gemeinden, Schulen und Betriebe in der Europäischen Mobilitätswoche bei 2.400 Radfahrer:innen mit einem Bio-Apfel, einem Weckerl und einem Schlauchschal. Der 5. Radinfrastruktur-Dialog der Radmodellregion Wels Umland widmete sich am 21. November in Gunskirchen dem „Radfreundlichen Wohnbau“. Spannende Praxisbeispiele und der Austausch zwischen Gemeinden, Wohnbauträgern und Architekt:innen standen beim Treffen im Vordergrund. Aktuelle Projekte und Aktivitäten, ein guter Überblick über die besten Radrouten und Tipps zum Radfahren sind unter www.radmodellregion.at zu finden.



3



4

OBERÖSTERREICH RADELT

Die Rad-Mitmachaktion ist 2023 zu Frühlingsbeginn am 20. März gestartet und endete am 30. September. In diesem Zeitraum hatten alle angemeldeten Teilnehmer:innen nicht nur die Möglichkeit, sich im freundschaftlichen Wettbewerb zu vergleichen, sondern auch an spannenden Gewinnspielen teilzunehmen. Fahrräder, E-Bike Wochenenden im Nationalpark Kalkalpen, Fahrradschlösser, Helme oder Luftpumpen wurden verlost, kostenlose Frühstückssackerl verteilt und Gewinner:innen ausgezeichnet. Gemeinden, Betriebe, Vereine und Schulen konnten die Aktion als sogenannte „Veranstalter“ unterstützen und damit ihr Umfeld zum Radfahren bewegen.



Pressefoto zum Start der Aktion Oberösterreich radelt

JÄHRLICH MEHR TEILNEHMER:INNEN BEI „OBERÖSTERREICH RADELT“

Mit einem leichten Plus von 3% sammelten 5.260 aktive Teilnehmer:innen Radkilometer für 292 Veranstalter:innen. Sieben öö. Veranstalter:innen wurden zur bundesweiten Auszeichnungsveranstaltung in Wien eingeladen und gekürt.



1

AKTIONEN RUND UM „OBERÖSTERREICH RADELT“ VOM FRÜHJAHR BIS IN DEN WINTER

Während des Hauptaktionszeitraums fanden mehrere Sonder-Aktionen statt, die unterschiedliche Zielgruppen ansprachen: Die bewährten Klassiker „Radelt zur Arbeit“ im Mai und „Radelt zur Schule“, die „(Vize-)Bürgermeister:innen-Radlchallenge“ und das „Sommerradeln“ bewegten viele Leute, auf's Rad zu steigen. Neu waren die Kooperationen mit der kommunale öö, dem Raderlebnistag-Attersee, der Salzkammergut-Trophy, LeaseMyBike sowie der Stadt Linz. Gemeinsam mit den Kooperationspartner:innen gab es lokale Aktionen mit tollen Gewinnen. Wie bereits im Jahr zuvor startete mit 11. November wieder das „Winterradeln“ unter dem Motto „Radfahren hat immer Saison“. „Oberösterreich radelt“ wird in Kooperation mit dem Land OÖ durchgeführt.



2

1 | Frühstückssackerl-Verteilaktion auf der Neuen Eisenbahnbrücke

2 | Vizebürgermeisterin aus Kremsmünster gewinnt die Bürgermeister:innen-Challenge

FOTOS RADMODELLREGION WELS UMLAND:

1 | G'schickt verkuppelt mit Radanhänger in Wels

2 | Auf dem Weg zum Promotourauftritt mit dem Transportrad

3 | Vielen Dank, dass du Rad fährst

4 | Radinfrastrukturdialog im Veranstaltungszentrum Gunskirchen

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE UND AUTOFREIER TAG



Blühende Straßen in Enns

Die Mobilitätswoche 2023 motivierte heuer mit dem Motto #metermachen („savingenergy“) zum Einsparen fossiler Energie und zur Nutzung alternativer Angebote vom öffentlichen Verkehr bis hin zum zu Fuß gehen, mit dem Aufruf, dass jeder Meter zählt, den wir gemeinsam zurücklegen. Insgesamt haben 196 öö. Gemeinden an der Europäischen Mobilitätswoche teilgenommen.

AKTIONSVORSCHLÄGE ZUM #METERMACHEN

Besonders jene Aktionsvorschläge, die das Klimabündnis für die Gemeinden ausgearbeitet hat, setzten die Gemeinden zwischen 16. und 22. September engagiert um: Gemeindemitglieder verteilten Frühstückssackerl, Bürgermeister:innen luden zu GEHsprächen ein und zahlreiche Schüler:innen verzierten gemeinsam Straßenabschnitte. In Zusammenarbeit mit dem Oberösterreichischen Verkehrsverbund war in vielen Städten und Gemeinden der öffentliche Verkehr gratis. Gleich zu Beginn der Mobilitätswoche, dem 16. September, fanden große Radparaden und zahlreiche Mobilitätsfeste statt.

GEMEINDEWETTBEWERB: WELS, ENNS UND BAD HALL AUSGEZEICHNET

Die besten Beiträge werden jedes Jahr ausgezeichnet. 2023 belegten Wels, Enns und Bad Hall die ersten Plätze. Wels veranstaltete kostenlose Sommerfahrradkurse und Pump Track Workshops für Kinder, in Enns wurden ein Mobilitätsfest und zwei Radausfahrten organisiert und in Bad Hall ließ der Bürgermeister sein Auto für eine Woche stehen – um nur ein paar Beispiele aus den engagierten Gemeinden zu nennen. Eine Auszeichnung der oberösterreichischen Gemeinden ist am 9. April 2024 in den Räumlichkeiten der Linz AG vorgesehen und wird zugleich Auftaktveranstaltung für die Europäische Mobilitätswoche 2024 sein.



1



2

1 | Mobilitätsfest in Leonding

2 | Pump Track für Klein und Groß in Leonding

MOBIL.CHECK FÜR BETRIEBE

Der mobil.check ist ein Analyse-Tool, welches die Mobilität von Mitarbeiter:innen von Betrieben und öffentlichen Arbeitgeber:innenerhebt und maßgeschneidert optimiert.

MIT DEM MOBIL.CHECK ERHÄLT DER BETRIEB:

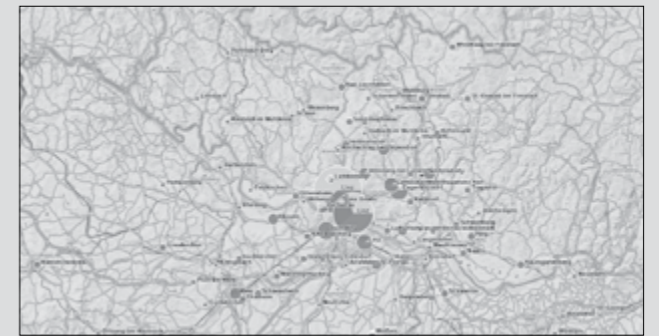
Informationen über das Mobilitätsverhalten der Mitarbeiter:innen auf dem Weg zur Arbeit und bei Dienstreisen

Die Potenziale, diese Wege auf ÖV und Rad zu verlagern (inkl. Homeoffice, Fahrgemeinschaften)

Bereitschaft, das Mobilitätsverhalten zu ändern

Informationen, wie der Betrieb unterstützt werden kann

Auf Basis dieser Erkenntnisse lassen sich geeignete Maßnahmen zum Mobilitätsmanagement im Betrieb ableiten. Im Jahr 2023 wurde der mobil.check an der Johannes Kepler Universität Linz sowie für das Krankenhaus Barmherzige Brüder Linz durchgeführt.



1



2

1 | Teilergebnis des mobil.check: Verkehrsmittelwahl der Mitarbeiter:innen

2 | Mobilität von Mitarbeiter:innen analysieren mit dem mobil.check

MALWETTBEWERB

„ICH MALE MEINE REISE“

Im Schuljahr 2022/23 fand der Malwettbewerb mit ÖBB und OÖVV unter dem Motto „Meine Reise in die Jahreszeiten“ statt. Volksschulklassen aus ganz OÖ waren eingeladen, sich mit dem Thema Öffentlicher Verkehr zu befassen und kreative Bilder zu gestalten. Alle teilnehmenden Schulklassen erhielten eine Kreativbox mit Phantasiegeschichte und Bildungsmaterialien, sowie einen Obstbaum für den Schulgarten als Dankeschön. Aus den insgesamt 1.320 Kunstwerken wurden vier Gewinnerzeichnungen ausgewählt. Bei einem großen Prämierungsfest am 2. Juni am Hauptbahnhof Linz feierten die Künstler:innen ihren Erfolg. Dort erwarteten die vier Klassen spannende Stationen, bei der sie in den Berufsalltag einer Zugbegleiterin bzw. eines Zugbegleiters eintauchen konnten.

1 | Siegerklassen Malwettbewerb beim Prämierungsfest

2 | Kinder lernen den Alltag eines Zugbegleiters kennen



1



2

BODEN IM KLIMABÜNDNIS

BODENBÜNDNIS IN OÖ



20 JAHRE BODENBÜNDNIS IN OÖ – BODEN GUT MACHEN

Vor 20 Jahren sind das Land OÖ und die Stadtgemeinde Gallneukirchen als erste Mitglieder in OÖ dem Bodenbündnis beigetreten. Im Jahr 2023 sind zehn Mitglieder dazu gekommen. Damit bekennen sich bereits 98 Städte und Gemeinden und 13 Assoziierte Mitglieder zu den Zielen des Bodenbündnis. Mit einem vielfältigen Programm, von Gehsprächen, Fachvorträgen zum Thema Entsiegelung bis hin zur Auszeichnung der neuen Gemeinden wurde in Gallneukirchen 20 Jahre Bodenbündnis in OÖ gefeiert.

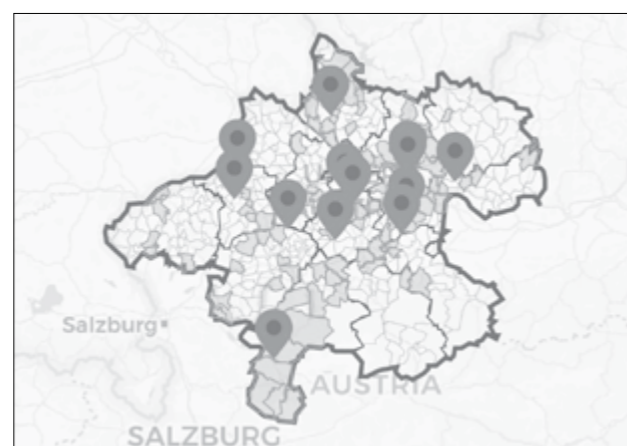
1 | Pflanzung des Bodenbündnis-Jubiläumsbaumes in Gallneukirchen

2 | Auszeichnung der neuen Bodenbündnis-Gemeinden beim Bodenbündnistreffen in Gallneukirchen

BEWUSSTSEIN FÜR BODEN SCHAFFEN

Die Anzahl der vor Ort abgehaltenen Vorträge und Workshops ist 2023 wieder erfreulich gestiegen. So fanden 26 Boden-Vorträge und rund 90 Boden-Workshops in Bildungseinrichtungen statt. Es konnten somit über 1.000 Kinder erreicht werden. Mit dem neuen Logo und der neuen Website www.bodenfreundlich.at konnte der Außenauftritt vom Bodenbündnis noch weiter verbessert und ausgebaut werden. Bei zahlreichen Veranstaltungen, online oder in Präsenz, wurden 2023 wieder tausende Menschen über die Bedeutung des Bodens informiert und sensibilisiert. Auch bei Informationsveranstaltungen waren wir mit dem Bodenbündnis-Markstand vertreten, wie z.B. bei der Messe „Blühendes Österreich“ oder beim „Fest der Natur“.

BODENBÜNDNIS-MITGLIEDER IN OÖ: 98 STÄDTE UND GEMEINDEN SOWIE 13 ASSOZIIERTE MITGLIEDER



NEUBEITRITTE 2023:

FRANKENMARKT	01.01.2023
HAIBACH OB DER DONAU	14.04.2023
EDT BEI LAMBACH	01.01.2023
ST. GEORGEN AM WALDE	15.06.2023
TIEFGRABEN	06.07.2023
ALBERNDORF	
IN DER RIEDMARK	26.09.2023
LEONDING	28.09.2023
EBERSCHWANG	19.10.2023
BAD LEONFELDEN	15.11.2023
LANDESVERBAND DER KLEINGÄRTNER OÖ	01.01.2023

GÄRTEN DER VIELFALT

Das Bodenbündnis OÖ berätet und begleitet gemeinschaftliche Garteninitiativen und Bildungseinrichtungen in OÖ in der Bodenbewusstseinsbildung. Der richtige und schonende Umgang mit der Ressource Boden ist besonders beim Garteln sehr wichtig, denn gesunde Böden sind die Voraussetzung für gesunde Lebensmittel. Die fachliche Beratung und ein tolles Workshop-Angebot erreicht bereits mehr als 140 verschiedene Garten-Projekte in OÖ. 2023 durften wir fast 40 neue Garteninitiativen, Bildungseinrichtungen und Jugendgruppen beim Garteln beraten und unterstützen.

MESSE BLÜHENDES ÖSTERREICH

„Auf Vielfalt setzen“ – unter diesem Motto war das Bodenbündnis auch heuer wieder mit einem Stand auf der Messe „Blühendes Österreich“ vertreten. Unter den zahlreichen Besucher:innen war auch Landesrat Stefan Kaineder. Es wurde unter anderem über die Böden Oberösterreichs, Garteln ohne Gift und Bodenfreundlich Garteln informiert. Beim Bodenquizrad konnten die Besucher:innen ihr Wissen über Boden, Garten und Biodiversität testen und wurden mit einem kleinen Preis für die Teilnahme belohnt.

KISTENGARTEN – WORKSHOPS IM KINDERGARTEN HORT UND SCHULE

Mit dem Projekt „Mein Kistengarten“ werden Kinder und Jugendliche in oberösterreichischen Bildungseinrichtungen angesprochen, ihren eigenen kleinen Garten zu erschaffen. Ein Kistengarten ist eine einfache, platzsparende Gartenform, die es ermöglicht, Kindern auf sehr wenig Raum das Garteln näher zu bringen. Im Herbst hat das Bodenbündnis mit Kindergartenkindern und Volksschüler:innen fleißig gegartelt und viele neue Kistengärten entstehen lassen. Zuerst wurden die Themen „Vitamine für den Winter“ (Wintamine) und „Blüten für den Frühling“ (Frühblüher) in spielerischer Form erarbeitet, ehe dann im Anschluss die Pflanzen und Samen in die Erde kamen.



Messe Blühendes Österreich



1



2

1 | 2 | Garteln mit Kindern im Kistengarten



1

**GARTELN MIT PFARREN
#GEMEINSAMGARTELN – ERNTEDANKFEST**

Auch 2023 nahmen wieder Pfarrgemeinden in OÖ beim Projekt #gemeinsamgarteln teil, welches das Bodenbündnis in Kooperation mit der Diözese Linz durchführt. In allen Pfarren wurde fleißig gegartelt. Das Bodenbündnis hat die Kinder- und Jugendgruppen bei der Gartenarbeit unterstützt und in Workshops Themen wie Bodenschutz, Mischkultur, Kräuter- und Gemüsevielfalt interaktiv vermittelt. Es wurden Gemüse-, Kräuter- und Blumenbeete angelegt, Bäume und Beerenhecken gepflanzt und so manches Hochbeet revitalisiert. Am 22. September feierte das Kooperationsprojekt mit dem Erntedankfest in der Pfarre Waldneukirchen seinen Höhepunkt. In einem bunten Programm erforschten die Jungscharkinder Blüten und Kräuter mit allen Sinnen, modellierten kreative Saatgutbomben und bereiteten gemeinsam eine farbenfrohe Jause mit frisch geerntetem Gemüse und Blüten zu. Für die Betreuerinnen gab es einen Workshop zum Thema „nachhaltige Schnitt-Blumen“.



3



4



2

SAATS SO GUT 2023 DANKESFRÜHSTÜCK UND BUNTER MARKTSTAND

Bei „SAATS so GUT“ tun Jugendliche mit ihrem Engagement gleich zweimal Gutes – einmal für das Klima und einmal für in Not geratene Menschen. Das Projekt wurde gemeinsam mit der youngCaritas umgesetzt. Dabei wurde ein Paket mit Saatgut aus 30 verschiedenen Bio-Gemüsesorten an die Schulen ausgegeben und bei der Umsetzung im Schulgarten tatkräftig mit Know-how und Muskelkraft unterstützt. Ziel dabei war es, das Bio-Gemüse oder den Ernteerlös an in Not geratene Menschen zu spenden. Die Jugendlichen konnten selbst eine Caritas Einrichtung ihrer Wahl damit unterstützen und diese auch besuchen. Um den Pädagog:innen, die sich im Projekt SAATS so GUT engagiert haben, zu danken, veranstalteten Boden- und Klimabündnis gemeinsam mit der young caritas ein gemütliches Frühstück im Freien. Im „Point of Ukraine“ nebst dem Südbahnhofmarkt ließen alle das Projekt Revue passieren und es wurden neue Ideen und Anregungen fürs nächste Jahr gesammelt.

Beim bunten Marktstand nebenan konnten sich auch Klimalandesrat Stefan Kaineder und die Linzer Bevölkerung überzeugen, wie Klimaschutz, nachhaltiges Gärtnern und sozialer Zusammenhalt zusammen umgesetzt werden.

WORKSHOP APFELHECKE

Gemeinsam mit den Schüler:innen des Wahlfaches „Gesund und Sozial“ wurde in der MS Ohlsdorf eine Apfelhecke mit 25 verschiedenen Apfelheckenbäume gepflanzt. Das Bodenbündnis OÖ leitete diesen Workshop und zeigte den Schüler:innen, worauf es beim Pflanzen dieser speziellen Obsthecke ankommt. Die speziell kultivierten Apfelbäume wurden vom OSOGO (Obst-Sorten-Garten-Ohlsdorf) zur Verfügung gestellt.

- 1 | Kinder "begreifen" Boden
- 2 | Gelungener Abschluss des SAATS so Gut-Jahres 2023 beim Dankesfrühstück
- 3 | 4 | Gemeinsames Pflanzen einer Apfelhecke

BIENENFREUNDLICHE GEMEINDE IN OÖ – UNSER BODEN FÜR BIENEN



Inzwischen sind bereits 102 oö. Gemeinden und Städte Teil des Netzwerkes, welches sich unter dem Motto "Unser Boden für Bienen" für mehr Artenvielfalt engagiert. 20 neue Gemeinden werden seit Herbst 2023 am Weg zur „Bienenfreundlichen Gemeinde“ begleitet.

Beim großen Bienenfest in Vöcklabruck wurden 20 neue Gemeinden ins Netzwerk aufgenommen und fünf langjährige Mitglieder geehrt. Ein buntes Programm vom Hummelbestimmungskurs, einem Auftritt der „Becoming beezzz“ bis zu Fachvorträgen rundeten den Tag ab. Neben den Startworkshops, Begehungen und Umsetzungsworkshops in den neuen Gemeinden fanden auch in sieben Gemeinden FollowUp-Termine statt, um das Projekt zu evaluieren.



FOTOWETTBEWERB „AUF VIELFALT SETZEN“

Zur Stärkung der Öffentlichkeits- und Medienarbeit wurde unter dem Motto „Auf Vielfalt setzen“ ein Fotowettbewerb lanciert. Bis Juni gab es monatliche Sieger:innen, welche von einer Jury gekürt wurden. Bei der Auszeichnungsveranstaltung wurden auch drei Gesamtsieger:innen aus allen Einreichungen prämiert. Im Mai waren die Bienenbeauftragten und Engagierten aus den Bienenfreundlichen Gemeinden zu einer Exkursion zum REWISA-Betrieb der Gärtnerei des Institut Hartheims geladen.



FOLGENDE GEMEINDEN ENGAGIEREN SICH FÜR DEN BIENSCHUTZ:

AUSZEICHNUNG	GEMEINDEN		
2015	ASCHACH/STEYR EFERDING	NEUHOFEN/KREMS OTTENSHEIM	PUCKING WEIBERN
2018	ASTEN DORF/PRAM	GALLNEUKIRCHEN OTTNANG	UTZENAICH VÖCKLABRUCK
2019	AMPFLWANG REGAU SCHARTEN KREGLBACH ST. MARIENKIRCHEN/POLSENZ	TIMELKAM TAISKIRCHEN LAAKIRCHEN GRIESKIRCHEN MARCHTRENK	THALHEIM/WELS SCHWERTBERG EDT/LAMBACH ST. FLORIAN ST. GEORGEN/GUSEN
2020	ALBERNDORF KRONSTORF ALTMÜNSTER BAD ISCHL KEMATEN/INNABACH LEONDING EGGELSBERG	NIEDERNEUKIRCHEN ENGERWITZDORF ROHRBACH-BERG PERG FRANKENBURG GASPOLTSHOFEN FREISTADT	RAAB SCHLATT GMUNDEN WALDBURG HASLACH WARTBERG/KREMS
2021	WELS LINZ BAD GOISERN HARTKIRCHEN ATTNANG-PUCHHEIM	VÖCKLAMARKT WILHERING OBERNBERG/INN ST. LORENZ NEUKIRCHEN/ENKNACH	HELPF AU-UTTENDORF MONDSEE ALTENBERG/LINZ NEUMARKT/MÜHLKREIS WINDHAAG/PERG
2022	GUNSKIRCHEN SCHÖRFLING MOOSDORF PATTIGHAM AIGEN SCHLÄGL AURACH/HONGAR ST. WOLFGANG	VORCHDORF DIMBACH GALLSPACH KLEINZELL/MÜHLKREIS PICHL/WELS SATTLEDT	ST. MARIEN ST. GEORGEN/ATTERGAU WALLERN/TRATTNACH ST. OSWALD/FREISTADT.
2023	ADLWANG ALKOVEN BAD LEONFELDEN ENNS FISCHLHAM FRANKENMARKT GRAMASTETTEN	GSCHWANDT HAIBACH/DONAU HINTERSTODER HÖRBICH NATTERNBACH NIEDERWALDKIRCHEN OBERSCHLIEBACH	OBERWANG RIED IM INNKREIS SCHÄRDING SEEWALCHEN TIEFGRABEN WEYREGG



Alle Angebote, wie Aktionsvorschläge, Zeitungsartikel findet man unter www.bienenfreundlich.at

Bei einem Workshop wurde in Vorchdorf gemeinsam eine Blumenwiese angelegt



KLIMAACKER: SCHÜLER:INNEN GARTELN FÜRS KLIMA!

"Wusstest du, dass in einer Fingerspitze voll gesundem Boden mehr Lebewesen leben als es Menschen auf der Erde gibt?"

Seit 2021 gibt es den „KlimaAcker“ – ein Angebot vom Klimabündnis OÖ für Schulen in ganz Oberösterreich. In fünf Schulen in Linz und elf weiteren Schulen und Kindergärten verteilt auf das restliche Bundesland, pflanzten die Schüler:innen auch im Jahr 2023 im Mai und Juni wieder gemeinsam 30 verschiedene Kräuterarten in ihre frisch angelegten Kräutergärten. Außerdem lernten sie in einem interaktiven Begleitworkshop so allerhand über den Boden und seine wertvollen Funktionen, die Standortansprüche der Kräuter und deren vielfältige Verwendungsmöglichkeiten.

Im 2. Teil im Herbst pflanzten das „KlimaAcker“-Team gemeinsam mit den Kindern eine Naschhecke voller bunter Beeren und einen Apfelbaum im Schulgarten. Dazu wurde die Themen Klimawandel und Klimawandelanpassung anschaulich vermittelt. Denn die Basis unserer Ernährung ist schließlich ein gesunder Boden und das geeignete Klima. Das Bewusstsein darüber, wie wertvoll diese zwei Elemente sind, die es zu schützen und zu pflegen gilt, ist häufig zu wenig verbreitet.

Durch den praktischen Zugang lernen die Kinder Boden und Klima kennen. Dadurch, dass sie diese im wahrsten Sinne des Wortes „begreifen“ können, will das Projekt „KlimaAcker“ die Wertschätzung und Achtsamkeit dafür bei unseren Jüngsten erhöhen. Es ermächtigt sie dazu, selbst einen positiven Beitrag zu leisten. Sicherlich tragen die Kinder nämlich dieses Wissen und die Begeisterung fürs Bäumepflanzen auch mit nach Hause und stecken die ein oder anderen Eltern damit an. An jeden selbst gepflanzten Baum erinnert man sich nämlich durch den entstehenden Bezug bekanntlich sehr lange.

Aus diesem Grund wurden am 14. November 2023 die elf KlimaAcker-Bildungseinrichtungen des Landes OÖ zu einer Abschlussveranstaltung eingeladen, um sie zu ehren und Danke zu sagen für ihr Engagement und die wertvolle Arbeit, die sie leisten.

Dank der Unterstützung vom Land OÖ und den motivierten teilnehmenden Lehrer:innen können so Gärten in vielen oberösterreichischen Bildungseinrichtungen entstehen. <https://www.bodenfreundlich.at/angebote/klimaacker-geht-in-neue-runde/>



Auszeichnung KlimaAckerschulen Land OÖ 2023, Steyr



1 | Schulworkshop Kindergarten Rosenau, Seewalchen

2 | Schulworkshop VS 6 Römerbergschule, Linz



KLIMABEWUSSTSEIN IM KLIMABÜNDNIS

GREEN EVENTS BERATUNG & KOORDINIERUNG

Ob Konzertabend, Volleyballturnier oder „Schmankerl-roas“: Veranstaltungen haben einen hohen sozialen wie kulturellen Wert – aber aufgrund des Ressourcenverbrauchs auch einen ökologischen Preis. Dank nachhaltiger Veranstaltungsplanung lässt sich dieser senken – mehr noch: Mit qualitätsvollen Maßnahmen kann das Wohlbefinden von Gästen gesteigert, ein klimafreundlicher Lebensstil genussvoll vermittelt sowie mittelfristig Kosten eingespart werden.

Wie die OÖ Preisträger:innen des letzten, bundesweiten Green Event Wettbewerbs „nachhaltig gewinnen“ eindrucksvoll unterstreichen, sind sowohl Quantität als auch Qualität der Green Events hierzulande vorbildlich ausgeprägt. Mit dem Ars Electronica Festival, dem OKH Vöcklabruck Geburtstagswochenende, dem Final Open der Upper Austria Ladies Linz und dem Ruderclub Wels wurden besonders viele Projekte aus OÖ für 2022 veranstaltete Green Events ausgezeichnet. Das Klimabündnis gratuliert allen sehr herzlich!

Nachdem Covid und der damit verbundene Veranstaltungsstopp 2023 keine Rolle mehr spielte, konnten heuer wieder 188 klimafreundliche Veranstaltungen stattfinden. Erreicht wurden weit über 200.000 Gäste. Bei „Green Events“ wird besonderes Augenmerk auf Mobilität, Ernährung, Abfallvermeidung und -trennung, Ressourcenverbrauch und Kommunikation gelegt. Als Grundlage dient ein Kriterienkatalog, der mit den Mindeststandards des Green Event Austria Bundesländernetzwerks abgestimmt ist.

Zudem recherchiert und pflegt das Klimabündnis Kontakte zu Betrieben und Einrichtungen, welche bei der Durchführung von Green Events von Nutzen sein könnten – bsp. Anbieter:innen von Bio-Catering oder Bio-Fruchtsäften aus OÖ, Locations, wo man mit ruhigem Gewissen ein Green Event veranstalten kann,

Tipps zu umweltfreundlicher Anreise und Vielem mehr: Diese Informationen finden sich in der bundesweiten Infothek für Green Events.

Um der steigenden Nachfrage an Interessierten nachzukommen, wurde das Workshop-Programm auch im letzten Jahr fortgesetzt – online in Form von Webinaren sowie in Präsenz: Vorträge fanden etwa im Rahmen der Anton Bruckner Tage, in als Green Event zertifizierten Betrieben wie „harry's home“ oder im Wissensturm und Gemeinden statt.

Darüber hinaus wird für „Green Events“ von Initiativen und Vereinen eine finanzielle Unterstützung in Form einer Umsetzungsförderung vom Land OÖ vergeben bzw. vom Klimabündnis vorbereitet. Größere Veranstaltungen werden unter der bundesweiten Marke „Green Meetings und Green Events Umweltzeichen 62“ von zertifizierten Consulter:innen beraten, welche vom Klimabündnis koordiniert werden.

Im Zuge der Neugestaltung der Klimabündnis OÖ-Homepage sowie projektinterner Umstrukturierungen wurde auch der Webauftritt von Green Events OÖ neugestaltet. Die Webseite www.klimakultur.at wurde mit Jahresende aufgelassen. Aus den Inhalten über Green Events wurde eine eigene „Green Event OÖ“-Seite entwickelt, die über die Klimabündnis OÖ-Homepage angesteuert werden kann. Sie informiert Interessierte über die Abwicklung eines Green Events und gibt praktische Tipps für die Umsetzung.

1 | Klassik am Dom

2 | Raderlebnistag Attersee



1

2



© Sophie Salfinger

GUTES FINDEN & APPETIT AUF GUTES

Regionalität ist mittlerweile zu einem Modebegriff geworden, den auch große Supermärkte für sich nutzen. Immer mehr Menschen ist es daher ein Anliegen, die regionale Wirtschaft zu unterstützen und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, indem sie Lebensmittel und andere Produkte direkt von den Händler:innen beziehen. So kann man sich darauf verlassen, dass die Qualität

stimmt und kleine Produzent:innen profitieren. Die Plattform „Gutes Finden“ sowie das Projekt „Appetit auf Gutes“ tragen dazu bei, einerseits regionale Lebensmittel und Produkte für Konsument:innen leichter verfügbar zu machen und andererseits Produzent:innen bei der direkten Vermarktung oberösterreichischer Qualitätsprodukte unterstützen.

GUTES FINDEN

2014 haben wir den Trend zu guten Produkten aus der Region und zur Digitalisierung erkannt und gemeinsam mit dem oö. Umweltressort und BIO AUSTRIA die kostenlose APP „Gutes Finden“ ins Leben gerufen. Seit Juli 2023 gibt es „Gutes Finden“ nicht mehr als Handy-App, doch die wichtigsten Funktionen sind weiterhin auf der Website www.gutesfinden.at verfügbar. Dort kann man nach wie vor gezielt nach klimafreundlichen Betrieben in der Umgebung suchen oder durch das Angebot scrollen und sich inspirieren lassen. So entdeckt man ganz einfach Bio-Direktvermarkter:innen, Modeläden oder Reparaturbetriebe in ganz Oberösterreich und findet vegetarische, faire, reparierte oder plastikfreie Angebote in der direkten Umgebung.

Betriebe können sich weiterhin kostenlos registrieren und ihre Angebote auf ihrem Profil präsentieren. Über 900 Betriebe sind inzwischen auf Gutes Finden angemeldet. Im Herbst wurde die Seite www.gutesfinden.at um die Bereiche „Fair Trade Gemeinden“, „Besser Essen“ und „Klimakultur“ erweitert und fungiert seither als Plattform für öko-fairen Konsum für die Zielgrup-

pen Konsument:innen, Ernährungsinitiativen, Bildungseinrichtungen, Betriebe und Gemeinden. Sowohl im Newsbereich der Seite www.gutesfinden.at als auch auf den zugehörigen Facebook- und Instagram-Seite sind aktuelle Veranstaltungen, Portraits und weitere Neuigkeiten zu finden.





FoodCoop S'Kerbal
in Kremsmünster

APPETIT AUF GUTES

Immer mehr Menschen wünschen sich alternative Möglichkeiten der Lebensmittelversorgung – möchten gesund und umweltschonend einkaufen.

Das Projekt „Appetit auf Gutes“ hat sich zum Ziel gesetzt, regionale Strukturen zur Lebensmittelversorgung zu stärken, und möchte dabei vor allem von Konsument:innen initiierte Projekte wie FoodCoops und SOLAWIs unterstützen. „Appetit auf Zukunft“ wurde vom Umweltressort OÖ bereits 2014 ins Leben gerufen und wird seit 2021 von den beiden Projektpartner:innen BIO AUSTRIA und Klimabündnis Oberösterreich unter neuem Namen gemeinsam betreut. Während BIO AUSTRIA die Beratung und Förderung von bestehenden und neuen FoodCoops & Co abwickelt, bereitet das Klimabündnis OÖ das Thema für Konsument:innen auf.

Auf der Plattform www.gutesfinden.at finden Konsument:innen Hintergrundinfos zum Thema sowie eine Übersicht aller FoodCoops, SOLAWIs, Einzelhandel mit Vorbestellsystem und Genossenschaften in Oberösterreich. Die meisten gelisteten Lebensmittelinitiativen sind zusätzlich in der Web-App „Gutes Finden“ registriert.

Bei Vernetzungstreffen haben bestehende und neue Lebensmittelinitiativen regelmäßig die Möglichkeit, sich zu informieren und auszutauschen. Heuer konnten wir die Foodcoop in Kremsmünster, Vöcklabruck sowie in Michaelnbach besuchen. Das umfangreiche Gründungshandbuch des Projekts „Appetit auf Zukunft“ ist weiterhin ein wertvoller Leitfaden für FoodCoops, SoLaWis und Co.

Auch 2023 starteten in Oberösterreich wieder einige neue Initiativen wie die Foodcoop Urfair, das Wallerner Körberl und den Orterhof bei Ungenach.

Nach dem Erfolg im letzten Jahr, haben auch heuer wieder die „Tage der offenen Türen“ in FoodCoops und SoLaWis stattgefunden. Umwelt- und Klimalandesrat Stefan Kaineder war mit dabei und besuchte die FoodCoop „S'Kerbal“ in Kremsmünster.

Vertreten waren wir neben der Messe „WeFair“ in Linz, beim Bio Austria Fest am Pfarrplatz, sowie beim Free Tree Open Air in Taiskirchen. Dort konnten Besucher:innen einen selbst zusammengestellten Warenkorb gewinnen und so nebenbei ausprobieren, wie das Bestellen in FoodCoops funktioniert. Auf den Facebook- und Instagram-Seiten von Appetit auf Gutes finden sich News und Veranstaltungstipps rund um regionale Ernährungsinitiativen.



HEUTE FÜR MORGEN – KLIMASCHUTZ JETZT!

FREUNDE DER ERDE

Die FREUNDE DER ERDE-Sammelpassaktion fand von 1. Juni bis 30. Juni 2023 im neuen Format „Klimamonat“ in fünfzehn engagierten Gemeinden in Oberösterreich statt. Die teilnehmenden Gemeinden nahmen dabei das Motto der Kampagne „Heute für Morgen – Klimaschutz jetzt“ zum Anlass, um die Betriebe, Bildungseinrichtungen und Bürger:innen der Gemeinde für einen nachhaltigen Lebensstil zu begeistern und zu belohnen.

In diesen Bereichen konnten Pickerl bei örtlichen Betrieben und durch bewusstseinsbildende Maßnahmen für den FREUNDE DER ERDE-Sammelpass durch die ganze Familie im Ort gesammelt werden: bewusster Konsum von regionalen und biologischen Produkten vor Ort, sanfte Mobilität durch Radfahren, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, zu Fuß unterwegs sein, Reparieren statt Wegwerfen im Rahmen des Reparaturbonus, Rückgabe von Altstoffen beim örtlichen ASZ, Konsum von fleischfreien Gerichten bei Wirt:innen im Ort, Abhaltung von Veranstaltungen als Green Event und faire Beschaffung und weitere -individuell auf die Infrastruktur der Gemeinden angepasste – Nachhaltigkeitsmaßnahmen des Alltages. Im Rahmen der FREUNDE DER ERDE-Sammelpassaktion 2023 konnte die Gründung der Food Coop „Meggenhof-Kisterl“ angeregt und umgesetzt werden, am Welttag des Fahrrades am Welser Wochenmarkt ein Fahrradcheck und Standbetreuung mit Klimaschutzthemen und Angeboten des Klimabündnis OÖ mit den Anwohner:innen diskutiert werden, oder durch Besuche bei zehn Terminen in den teilnehmenden Gemeinden durch den Umwelt- und Klimalandesrat von Oberösterreich im Klimamonat Juni, ein wertschätzender Austausch, ebenfalls durch intensiv begleitende Pressearbeit, durchgeführt werden.

Bei der Siegerehrung durften sich die erstplatzierten Gemeinden Weibern, Meggenhofen und Schörfing um je 1.000 €, sowie Wilhering als Pässekaiserin mit 500 €, für Klimaschutzprojekte in der Gemeinde freuen.

Ebenfalls bedanken wir uns bei der Stadt Linz und den elf teilnehmenden Bildungseinrichtungen für deren außerordentliches Engagement bei der FREUNDE DER ERDE-Sammelpassaktion.

Die Einrichtungen Hertzstraße, Holzstraße und Pestalozzistraße konnten je eine, bei den Kindern heiß begehrte, Wurmbox aus Andorf mitnehmen. Familien der teilnehmenden Gemeinden aus Dietach, Königswiesen und Schwertberg nahmen je eine „Hallo Mühlviertel-Genussbox“ und je eine Soulbottle für die Kids mit nach Hause.



1



2

1 | Preisverleihung Freunde der Erde

2 | Freunde der Erde Schörfing



Gewinner:innen Klimabewusstes Reisen

KLIMABEWUSSTES REISEN

Die Berücksichtigung der CO₂-Bilanz bei der Reiseplanung ist den Oberösterreicher:innen ein Anliegen und fördert den Trend zur Naherholung im Inland. Von 11. bis 28. September fragten wir daher nach den Geheimtipps und Lieblingsrouten in Oberösterreich, die sich als Naherholungsziele zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichen lassen und in diesem goldenen Herbst eine schöne Auszeit vor der eigenen Haustüre boten.

Über 140 Einreichungen mit Tipps und Fotos erreichten das Klimabündnis Oberösterreich, das den Reise-schwerpunkt gemeinsam mit dem Umwelt- und Klima-

ressort des Land OÖ und Urlaub am Bio-Bauernhof OÖ durchführte. Zu gewinnen gab es drei Wochenenden für die ganze Familie am Bio-Bauernhof in Oberösterreich und drei mit dem Nachhaltigkeitssiegel „Green Shape“ zertifizierte Wanderrucksäcke mit Soulbottles für durstige Wander:innen. Darüber hinaus boten die eingereichten Spots kurzerhand einen Online-Reiseführer für alle Abonent:innen der Facebook Seite des Klimabündnis Oberösterreich, wo man sich an Nachhaltigkeitstipps und herrlichen Bildern für den nächsten klimafreundlichen Aufenthalt inspirieren lassen konnte.

REPARATURFÜHRER OÖ – REPARIEREN STATT WEGWERFEN

Die Reparaturplattform ist eine Maßnahme zur Forcierung der Abfallvermeidung und Wiederverwendung. Der OÖ Landesabfallverband, das Land Oberösterreich und das Klimabündnis Oberösterreich arbeiten gemeinsam an diesem Projekt für Oberösterreich. Das Projekt bietet Unternehmen aus verschiedenen Branchen die Möglichkeit, ihre Reparaturdienstleistungen kostenlos in das Online-Portal "Reparaturführer Oberösterreich" einzutragen. Rund 250 neue Reparaturbetriebe haben sich im heurigen Jahr 2023 registriert. Insgesamt sind auf der Reparaturplattform „Reparaturführer“ in Oberösterreich seit 2015 mehr als 800 Betriebe registriert. Mit dem Reparaturführer OÖ können jedes Jahr schnell und einfach Reparaturbetriebe aller Art gesucht und gefunden werden. Zur weiteren Förderung der „Abfallvermeidung“ wurde am 24. November ein Online-Vernetzungstreffen für Reparaturinitiativen und Repair Cafés veranstaltet. Dieser Tag diente dem Erfahrungsaustausch, der Vernetzung und dem voneinander und miteinander Lernen rund um das Thema gemeinschaftliches Reparieren und auch über mögliche Koope-

rationen zwischen Repair Cafés und Kooperationen mit Unternehmen. Darüber hinaus veröffentlichen wir vierteljährlich interessante und wissenswerte Informationsblogs zum Thema Reparieren und Entsorgen auf der Website des Reparaturführers.



Reparaturführer Plattform und
Reparatursiegel für registrierte Betriebe
Quellen: Landesabfallverband OÖ



ERNÄHRUNG IM KLIMABÜNDNIS

SCHLAU KONSUMIEREN – BESSER ESSEN!

Die Betreuung von Bildungseinrichtungen und außerschulischen Jugendgruppen durch das Projekt „Schlau konsumieren – besser essen!“ ermöglichte einen genussvollen Zugang zum Klimaschutz. Ziel dabei ist es, klimaschonende und gesunde Ernährung bei Kindern und Jugendlichen zu fördern. Gemeinsam mit den Projektpartner:innen BIO Austria und der Pädagogischen Hochschule OÖ wurden die Ernährungskompetenzen der Kinder und Jugendlichen nachhaltig gestärkt und gesteigert. Das Projekt wurde aus dem Vorjahr bis Juni 2024 verlängert. Im Zuge dessen werden drei Schulen sowie das AFIT Mattighofen intensiver betreut. Es soll der Bezug zu regionalen und saisonalen Lebensmitteln hergestellt werden, auf gesunde, klimafreundliche Ernährung im Schulalltag aufmerksam gemacht werden und Aktivitäten gegen Lebensmittelverschwendung gesetzt werden.

Im Frühling 2024 werden zwei Fortbildungsveranstaltungen für Pädagog:innen durchgeführt sowie eine Schulung für Kindergartenpädagog:innen. Hierfür wurden Kooperationen mit der „Schule des Essens“ sowie mit „Zukunft Essen“ eingegangen.



Workshop „Sauerkraut machen“
in der Volksschule

IS NU GUAT

Seit zwei Jahren betreuen wir die Facebookseite „is nu guat“ des LAV Landesabfallverbandes Oberösterreich. Durch regelmäßige Beiträge und Postings soll das Bewusstsein für die Vermeidung von Lebensmittelabfällen gesteigert werden. In Österreich landen jährlich laut Schätzungen des WWF über eine Mio. Tonnen Lebensmittel im Müll. Das entspricht ca. einem Drittel der gesamten Produktion, die entlang der Produktionskette inkl. der Haushalte ungenutzt weggeworfen wird. Durch viele kleine Tipps & Tricks, Berichte aus Gastroküchen oder auch von Produzent:innen am Wochenmarkt werden die Leser:innen motiviert, sich mit diesem Thema im Alltag auseinanderzusetzen.

Wir konnten auch heuer die Reichweite erhöhen und erhielten abseits der Kommentare viel positives Feedback über direkte Nachrichten. Auch das Gewinnspiel war heuer wieder ein großer Erfolg!



KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGIONEN, KLAR!S

ARGE KEM OÖ

Das Klimabündnis OÖ koordiniert seit mehreren Jahren die ARGE KEM OÖ, ein Netzwerk aus Klima- und Energiemodellregionen, KLAR!-Regionen, Vertreter:innen von verschiedenen Abteilungen des Landes OÖ, von LEADER-Regionen und von inhaltlich nahestehenden Organisationen wie dem Energiesparverband und dem Regionalmanagement OÖ.

Das Klimabündnis OÖ organisiert in enger Abstimmung mit dem Klimaschutzbeauftragten des Landes

Oberösterreich Andreas Drack im Rahmen der ARGE KEM OÖ regelmäßige Treffen, z.B. im Jahr 2023 am 3. Juli und am 14. Dezember. Die Treffen dienen der Information über aktuelle energiepolitische Entwicklungen auf Bundes- und Landesebene und als Plattform zum gegenseitigen Austausch. Außerdem leitet das Klimabündnis OÖ Informationen und Aussendungen von diversen Stellen (Bund, Land) an die Mitglieder der ARGE KEM OÖ weiter.

KEM-QM QUALITÄTSMANAGEMENT FÜR KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGIONEN NACH EEA®

Klima- und Energiemodellregionen werden verpflichtend durch ein begleitendes Qualitätsmanagement unterstützt. Das Qualitätsmanagement hat zum Ziel, die Qualität der energiepolitischen Arbeit in den Klima- und Energiemodellregionen zu steigern und langfristig zu sichern.

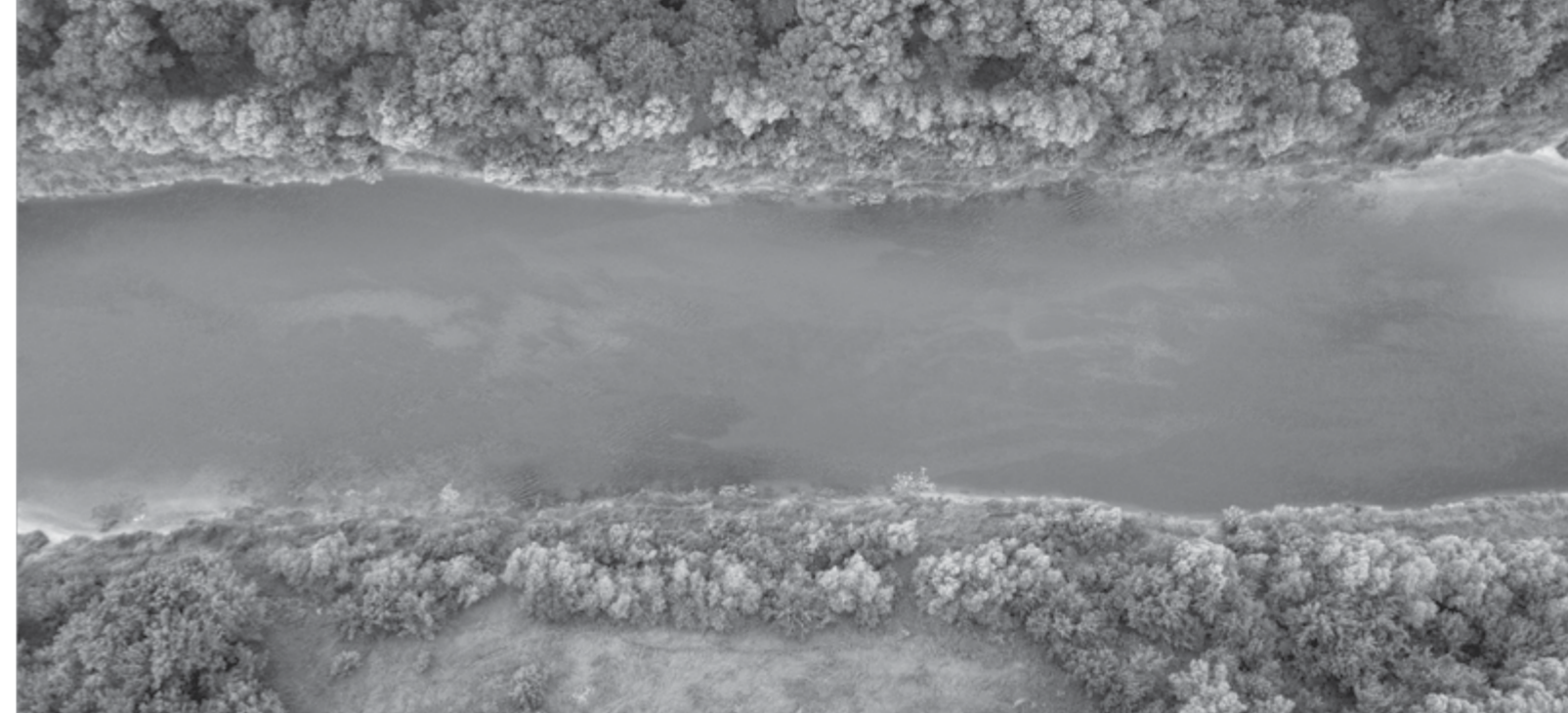
Das KEM-Qualitätsmanagement nach eea® besteht aus einer unterstützenden Begleitung durch die KEM-QM-BeraterInnen für Modellregions-Manager:innen sowie einer externen Auditierung zum Abschluss einer KEM-Phase. Das KEM-QM setzt dabei auf die Methodik von e5 (international als European Energy Award®/ eea bezeichnet). Zur unterstützenden Begleitung gehören unter anderem Erhebungs- und Beratungsgespräche vor Ort, das Eingeben der Daten in das e5-Softwaretool, das Rückspielen der Ergebnisse in Form von Empfehlungen bei Workshops in der Region, die Vor- und Nachbereitung der regelmäßigen Audits, Unterstützung bei der Erstellung von Umsetzungskonzepten, der Ableitung von Maßnahmen, der Auswahl von Indikatoren für das KEM-Berichtswesen, bei der Datenrecherche, etc.

Das Klimabündnis OÖ kann auf Basis einer Sondervereinbarung mit e5-Österreich das KEM-QM für oberösterreichische Klima- und Energiemodellregionen anbieten. Durch die Teilnahme an einer entsprechen-

den Schulung qualifizierten sich Ronald Wipplinger, Norbert Ellinger, Gerhard Rainer, Norbert Rainer, Thomas Zwirzitz und Reinhard Brix als KEM-QM-Berater nach eea®.

Im Jahr 2023 wurden mit den KEMs Mühlviertler Alm, Mühlviertler Kernland, Donau-Böhmerwald, Sterngartl-Gusental, Perg, Urfahr West, Eferdinger Land, Kürnbergwald, Mostlandl-Hausruck, Oberes Innviertel, Mattigtal, Inn-Hausruck, Inn-Kobernaußerwald, Traunviertler Alpenvorland, Pyhrn-Priel, Traunstein-Region, Vöckla-Ager, Attersee-Attergau und Mondsee neunzehn aktive Modellregionen betreut. Die KEMs Traunstein, Traunviertler Alpenvorland, Kürnbergwald und Urfahr West wurden beim Auditprozess begleitet. Die KEMs Oberes Innviertel, Mattigtal und Perg wurden bei der Erstellung des Umsetzungskonzeptes unterstützt, die Regionen Nationalpark Kalkalpen und Traunkremstal bei KEM-Neueinreichungen.

Das Klimabündnis OÖ fungiert außerdem als Schnitt- und Kontaktstelle zwischen den KEMs und dem Land OÖ bzw. zwischen den KEMs und der Energieagentur, der Abwicklungsstelle für e5-Österreich. In dieser Funktion nimmt das Klimabündnis OÖ gemeinsam mit den KEM-QM-Organisationen aus den anderen Bundesländern an den jährlichen KEM-QM-Eichtagen und den bundesweiten Abstimmungstreffen teil.



KLIMAWANDELANPASSUNG

BERATUNGSANGEBOT FÜR GEMEINDEN: KLIMAFIT WERDEN!



Die oberösterreichischen Gemeinden sind bereits von verschiedenen Klimawandelfolgen betroffen und müssen sich verstärkt auf die neuen Bedingungen und Herausforderungen vorbereiten. Sie sind gefordert, lokale Lösungen für ihre Betroffenheit zu entwerfen.

Das Klimabündnis unterstützt seit 2018 die Gemeinden dabei und hat ein eigenes Programm dafür entwickelt. Im vom Umweltressort des Land OÖ geförderten Angebot mit dem Titel „Bereit für das Klima von morgen?“ werden die kommunale Betroffenheit analysiert, die Handlungsfelder der Gemeinde identifiziert und Ideen für Anpassungsmaßnahmen entwickelt. Insgesamt 17 Gemeinden machten im Jahr 2023 von diesem Angebot Gebrauch. In elf Beratungsgesprächen wurden die Klimaentwicklung erörtert und erste Handlungsfel-

der identifiziert. Folgende Gemeinden nahmen dieses Angebot wahr: Asten, Kronstorf, Vöcklabruck, Rohrbach-Berg, Michaelnbach, Pregarten, Neustift i. Mkr, Unterweikersdorf, Waldburg, Linz, St. Oswald bei Freistadt.

Sieben Gemeinden entschieden sich darüber hinaus, am Workshop teilzunehmen, welcher ausschließlich in Präsenz stattfand: Wartberg ob der Aist, Asten, Kronstorf, Rohrbach-Berg, Unterweikersdorf, Schönau i. Mkr., Ottenschlag i. Mkr. Bereits fünf weitere Workshops sind für das kommende Jahr geplant.

1 | Workshop in der Gemeinde Rohrbach-Berg am 10.10.2023

2 | Maßnahmen und Betroffenheiten auf dem Plakat der Handlungsfelder der Gemeinde Kronstorf

VORSORGECHECK NATURGEFAHREN IM KLIMAWANDEL



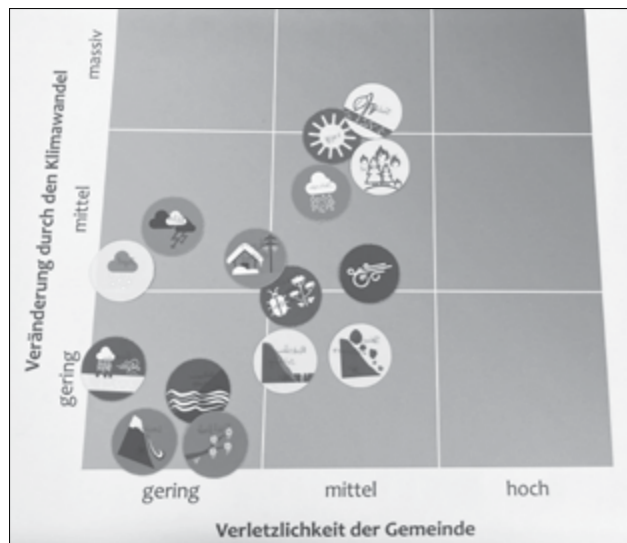
Der „Vorsorgecheck Naturgefahren im Klimawandel“ unterstützt die Selbsteinschätzung einer Gemeinde hinsichtlich Naturgefahren und Klimarisiken. Die Kernfrage ist: „Wie gut sind wir auf unterschiedliche Naturgefahren auch im Angesicht des Klimawandels vorbereitet?“

Im Fokus des Checks stehen die Naturgefahren, mit welchen aufgrund der Veränderungen durch den Klimawandel in der Gemeinde zu rechnen ist und welche Kapazitäten in den Vorsorgebereichen dafür bestehen. Zwei ausgebildete Auditor:innen – eine:r für hydrologisch/geologische, eine:r für klimabezogene Naturgefahren – führen durch den Check. Die Ergebnisse machen das bestehende Gefahrenwissen und die Vorsorgekapazität der Gemeinde sichtbar und zeigen einen etwaigen Handlungsbedarf in einzelnen Vorsorgebereichen auf.

In Oberösterreich wurden 2023, vom Land OÖ gefördert, in zehn Gemeinden Vorsorge-Checks durchgeführt: Molln, Dietach, Hirschbach i. Mkr, Haibach i. Mkr, Gmunden, Marchtrenk, St. Leonhard bei Freistadt, Tollet, Steinbach am Attersee und Meggenhofen.

1 | Teilnehmer:innen des Vorsorge-Checks Stainbach am Attersee am 13.11.2023

2 | Risikomatrix der Naturgefahren im Klimawandel für die Gemeinde Molln



INTERNATIONALE PROJEKTE

DER GEMEINSCHAFTSGARTEN – EIN ORT DER UMWELTBILDUNG UND GRÜNEN INFRASTRUKTUR ZUR KLIMAWANDELANPASSUNG

Das Erasmus+ Projekt „Ecogardens – Ensuring Climate action Objective through community GARDens based Education Strategies“ mit Laufzeit von 2022-2024 wird vom Klimabündnis OÖ gemeinsam mit der Wiener Organisation Gartenpolylog und vier weiteren internationalen Projektpartner:innen aus Spanien, Frankreich, Tschechien und Ungarn durchgeführt. Dabei liegt der Fokus auf der Rolle von Gemeinschaftsgärten und ihre Bedeutung bei Klimawandelanpassungsmaßnahmen in Städten und Gemeinden. Denn Gemeinschaftsgärten können einen signifikanten Beitrag zur Entwicklung widerstandsfähiger Städte und Gemeinden leisten und sollen daher als wichtiger Teil der grünen Infrastruktur mitberücksichtigt werden.

Im Jahr 2023 wurde intensiv an einem Training Tool gearbeitet, um Gemeinschaftsgärtner:innen zu Expert:innen im klimawandelgerechten Gärtnern zu machen und dieses Wissen weiterzugeben. Dazu fanden auch wieder zwei internationale Projekttreffen statt, wo insbesondere Aufbau und Gliederung des Training Tools und die Schulungsinhalte im Fokus standen.

Gruppenfoto Projekttreffen Budapest

Beim internationalen Meeting im März 2023 wurden die Projektpartner:innen in der französischen Stadt Pau herzlich willkommen geheißen. Das nächste internationale Projektmeeting fand in der Heimat der ungarischen Projektorganisation in Budapest im Oktober statt. Neben der Erarbeitung der Schulungsinhalte wurden Fachinformationen und Best Practice Beispiele unter den sechs Projektorganisationen ausgetauscht und die internationale Vernetzung weiter ausgebaut.



GREEN DEALS FÜR GEMEINDEN

In diesem transnationalen EU-Projekt, das Mitte des Jahres abgeschlossen wurde, entwickelte das Klimabündnis mit den Partnerorganisationen SPES e.V. Deutschland, SPES GmbH Österreich und CIPRA international eine Prozessbegleitung in Gemeinden, um lokale Initiativen zu befähigen, effektiven Klimaschutz zu betreiben. In den Stadtgemeinden Enns und Bad Ischl wurden aktive Bürger:innen in einem partizipativen Green Deals Prozess zur selbständigen Umsetzung klimarelevanter Projekte auf kommunaler Ebene qualifiziert. Sogenannte Klimaschutzteams wurden gegründet, welche eine Prozessbegleitung vom Projektteam erhielten. Dabei wurde das speziell für dieses Projekt entwickelte Green Deals Radar eingesetzt. Im Rahmen des Projektes entstand ein Handbuch zum Idealprozess für Gemeinden.

Exkursionen zur Agri-PV Versuchsanlage im Rahmen des Multiplier Events in Freiburg im Preisgau



WEITERE PROJEKTE



Noch vor der Linzer Messe 2023 kam dem Team der Wefair eine große Ehre zu Teil. Es konnte den Nachhaltigkeitspreis „Feronia“ entgegennehmen.

WEFAIR 2023

Von 13.-15. Oktober fand Österreichs größte Nachhaltigkeitsmesse – die Wefair – zum 17. Mal statt. Zahlreiche Aussteller:innen präsentierten im Designcenter Linz Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Mode, Lifestyle, Ernährung und Mobilität. Dieses Jahr gab es einen speziellen Reparaturschwerpunkt mit zahlreichen Reparaturmöglichkeiten vor Ort, Elektrogeräte, Kleidung, Räder und vieles mehr konnten direkt vor Ort

repariert werden, oder man konnte sich Anregungen und Tipps zum Reparieren für zu Hause holen. Dieses Angebot wurde von zahlreichen Besucher:innen genutzt und das Besucher:innenspektrum wurde um einige Personengruppen (vor allem männliche Besucher) erweitert. Nach drei Messtagen konnte das Wefair-Team zufrieden seine Türen schließen und sich auf die nächste Messe im April 2024 in Wien freuen.

KEINE ZUKUNFT OHNE SENIOR:INNEN

Das neue Projekt in Form von Spielenachmittagen konnte 2023 erstmals in Oberösterreich gestartet werden. Dabei stehen Senior:innen im Fokus, welche dadurch als Zielgruppe in das Thema Klimaschutz spielerisch eingebunden werden sollen. Das übergeordnete Motto lautet „Klimaschutz betrifft uns alle, unabhängig davon wie alt oder jung wir sind“. Dafür wurden bekannte Gesellschaftsspiele auf die Themen des Klimaschutzes angepasst. Bei Klimaquartett, Klimabingo und Co. konnten in geselliger Runde und durch Anleitung unserer geschulten Referent:innen die Schlagfertigkeit im Spiel, das eigene Wissen zu Nachhaltigkeit und die Erfahrungen sowie Notwendigkeiten rund um das Thema Klimaschutz ausgetauscht werden. Im Zeitraum von September bis Dezember konnte so in interessierten Gemeinden ein Spielenachmittag in der Dauer von zwei bis drei Stunden bei biologischen Snacks und Getränken von Personen über 65 Jahren in Anspruch

genommen werden. Bei vergnüglichem Beisammensein konnten wir so beispielsweise von den Erzählungen der Teilnehmer:innen aus Engerwitzdorf, Treffling, Linz-Keferfeld und Hellmonsödt lernen, wie Lebensmittel früher haltbar gemacht wurden, weite Schulwege begangen wurden und ein Leben ohne große Konsummöglichkeiten früher aussah.



KLIMAPÄDAGOG:INNEN AUSBILDUNG

Im Zuge des bereits 2022 abgeschlossenen EU Interreg Projekts „KlimaAlps“ durften wir in unserem großen Projektteam mit Partnern aus Tirol und Bayern unter anderem eine KlimaPädagog:innen Ausbildung konzipieren. Dabei werden die in dem Projekt entstandenen „Klima-Toppe“ näher betrachtet und anhand eines Leitfadens die Inhalte, Hintergründe und dazugehörigen Fachinputs in jeweils 3 Tagen gemeinsam erarbeitet.

Dabei besuchen alle zukünftigen KlimaPädagog:innen zuerst das Grundlagenmodul als Pflichtmodul. Danach kann aus sechs weiteren Modulen, die sich mit dem Erleben des Klimawandels in unterschiedlichen Naturräumen beschäftigen, drei frei gewählt werden.

Am Ende steht der eintägige Zertifizierungstag, an dem mit den anderen Absolventen zum einen das Gelernte, zum anderen das eigens konzipierte KlimaTop bzw. die KlimaTop-Station reflektiert wird.

Das Klimabündnis OÖ konzipierte dabei das KlimaTop und KlimaModul Mensch und Siedlung im Klimawandel in Linz. Anfang 2023 startete offiziell die Ausbildung und wurde von 2.-4. Mai 2023 erstmals sehr erfolgreich in Linz durchgeführt. Dabei wurde nicht nur das in Linz beheimatete und in Kooperation mit der Stadt Linz konzipierte KlimaTop genau unter die Lupe genommen, es konnten auch interessante Fachinputs besucht werden. Danke auch an dieser Stelle an die Stadt Linz für die Kooperation. Am Ende der 3-tägigen Ausbildung im Fachmodul, die unter dem Fokus des Wahrnehmens mit allen Sinnen und vor allem des Hörens steht, konnten selbst noch Stationen oder ganze KlimaToppe konzipiert werden. Am 29. September 2023 fand der Zertifizierungstag in Königsdorf an der Umweltstation Jugendsiedlung Hochland statt. Hier wurden die ersten KlimaPädagog:innen erfolgreich zertifiziert.



1



2

1 | Klimapädagog:innen beim Modul Mensch und Siedlung in Linz

2 | Zertifizierungstag am 29. September 2023

AE – ESCAPECLIMATECHANGE

Natur- und Kulturlandschaft nachhaltig bewirtschaften und naturverträglich erlebbar machen bildet eine der drei Säulen der EUREGIO Grenzraumstrategie 21-27.

Mit EscapeClimateChange bekommen rund 130 kommunale Vertreter:innen aus Bevölkerung und Politik aus geschätzt 15-20 bayrisch/innviertlerischen Kommunen in grenzüberschreitenden Workshops und Veranstaltungen einerseits faktenorientiert und andererseits mittels des kreativ methodischen Elements der KlimaEscapeBox den aktuellen Wissensstand zum Klimawandel, Klimaschutz und Klimawandelanpassung vermittelt und werden so für mehr Umweltbewusstsein und Natur- und Ressourcenschutz (Biodiversität, Boden, Wasser,...) sensibilisiert. Es handelt sich dabei um öffentlichkeitswirksame Ausbildungsformate für regionale und lokale Vertreter:innen, denen grundsätzlich eine wichtige Funktion als Multiplikator:innen hin zu örtlichen Pädagog:innen, lokalen Betrieben, Bürger:innen etc. in ihrer Kommune zukommt. Außerdem können interessierte Bürger:innen teilnehmen und aktiv in das Geschehen mit eingebunden werden. Diese Vermittlung soll die Dringlichkeit für Maßnah-

men erneut verdeutlichen und anregen, sich zu regionalen und lokalen Umsetzungen auszutauschen und zusammen zu arbeiten. Beim kreativen Spielerlebnis mit der EscapeBox kann die Lösung des Klimawandels nur gemeinsam (grenzüberschreitend) gelingen. Dieser Grundsatz muss später in der Projektumsetzung von den teilnehmenden Multiplikator:innen praktisch angewandt werden, da viele Maßnahmen nur durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit gelingen.

Außerdem sind die Problemstellungen in den bayrischen und innviertlerischen Gemeinden ähnlich und können aufgrund des Grenzraums nur gemeinsam gelöst werden (Stichwort Biodiversität, Boden, Wasser...). Ziel ist es daher, mit den sechs geplanten Veranstaltungen (1x halbtägige Auftaktveranstaltung für größere Gruppe, 5x Halbtagesworkshops in den Gemeinden à ca. 20 TN) die Erstellung lokaler/regionaler Natur- und Ressourcenschutzstrategien und Umsetzungspläne anzuregen. Nach der Projektlaufzeit stehen die KlimaEscapeBoxen weiteren Kommunen der AREG EUREGIO zur Verfügung und können dafür beim Klimabündnis Oberösterreich ausgeliehen werden.

GRENZÜBERGREIFENDE KLIMABILDUNG IN UND MIT KOMMUNEN:

Mit der KlimaEscapeBox Wege aus der Klimakrise finden

PROJEKTPARTNER:

- LANDKREIS PASSAU
- VEREIN ZUKUNFT OBERINNVIERTEL-MATTIGTAL
- VEREIN KLIMABÜNDNIS OBERÖSTERREICH

Dieses Projekt wird finanziell unterstützt vom Interregprogramm Interreg Bayern-Österreich 2021-2027 Gemeinsam Grenzenlos Gestalten (kofinanziert von der Europäischen Union)



Kofinanziert von der Europäischen Union

KOMMUNALE KLIMASTRATEGIEN: PARIS WIR KOMMEN!

Das Angebot zielt darauf ab, die kommunalen Akteur:innen in Politik und Verwaltung für die Querschnittsthemen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung gut abzustimmen und ein akkordiertes, nachvollziehbares und umsetzungsorientiertes Vorgehen zu ermöglichen. Die Klimastrategien sollen im Ergebnis als operative Fahr- und Umsetzungspläne verstanden werden, welche möglichst konkrete Maßnahmen und Projekte inkl. Zeitschiene und Finanzierung bis 2030 festschreiben. Bei den Maßnahmen entlang der Themen Klimaschutz, Klimafolgenanpassung, Bodenschutz, Mobilität und Ernährung wird ein Doppelansatz verfolgt: Einerseits liegt ein Fokus auf kurzfristig realisierbaren Maßnahmen im unmittelbaren Wirkungsbereich der Gemeinden. Andererseits werden für mittelfristige Planung auch solche Maßnahmen berücksichtigt, die von anderen Akteur:innen auf kommunaler Ebene realisiert werden können. Dazu wird die Klimastrategie in intensiver und enger Zusammenarbeit mit den gewählten Gremien (Ausschüsse, Gemeinde- bzw. Stadtrat) unter Einbeziehung von lokalen Playern und engagierten Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet.

TEILNEHMENDE GEMEINDEN

Nach den ersten fünf Gemeinden und Städten im Frühjahr 2022 machten sich 2023 fünf weitere auf den Weg, kommunale Klimastrategien zu entwickeln. Attersee am Attersee hat im Herbst als zweite Gemeinde im Programm ihre Klimastrategie beschlossen.



Attersee am Attersee Klimastrategie

KLIMAZIRKUS UIUIUI

Das neue Angebot für Kindergärten und Schulen ist Theaterstück und interaktiver Workshop zugleich. Es behandelt das Thema Klimawandelanpassung.

„Uiuiui. Es wird immer heißer, das Klima verändert sich. Was können wir tun?“ Dieser Frage gehen die Pädagoginnen und Zirkusartistinnen mit den Kindern spielerisch nach. Gemeinsam wird erarbeitet, wie Menschen und Städte sich an den Klimawandel anpassen können. Im zweiten Teil des Workshops werden die Kinder im Stationenbetrieb selbst zu Zirkuskünstler:innen.

Im Oktober 2023 fanden die ersten beiden Workshops in Kooperation mit dem Umweltressort der Stadt Linz an zwei Volksschulen in Linz-Urfahr statt.



1



2

1 | VS Harbach beim Klimazirkus Uiuiui

2 | Theaterstück zur Klimawandelanpassung

FAIRTRADE IM KLIMABÜNDNIS

SO:FAIR – INITIATIVE FÜR SOZIAL FAIRE BESCHAFFUNG

Seit 16 Jahren setzt die Initiative SO:FAIR Maßnahmen, um die Arbeitsbedingungen im globalen Süden zu verbessern. Durch umfassende Beratung und Bewusstseinsbildung unterstützt die Initiative Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden) und Organisationen dabei, verstärkt Produkte zu beschaffen, die unter sozial-fairen und ökologisch-nachhaltigen Bedingungen hergestellt wurden.

Im Rahmen der Klimastrategie-Umsetzungsworkshops zu den Themen Bewusstseinsbildung, Beschaffung, Ernährung und Kreislaufwirtschaft wurden vom SO:FAIR-Team die aktuellen Rahmenbedingungen und Ziele für sozial-faire und ökologisch-nachhaltige Beschaffung für oberösterreichische Gemeinden vorgestellt. In einem nächsten Schritt erarbeiten die teilnehmenden Gemeinden konkrete Ziele und Maßnahmen im Bereich der sozial-fairen und ökologisch-nachhaltigen Beschaffung, die in vielen Gemeinden wie Gmunden, Pichl bei Wels, Ried im Innkreis, Ottensheim, Kirchham u.a. bereits umgesetzt werden. Die Initiative SO:FAIR unterstützt und begleitet diesen Prozess. Weiters wurde das SO:FAIR-Team eingeladen, den Gemeinderät:innen und Mitarbeiter:innen der Gemeinde Hartkirchen die SO:FAIR Initiative vorzustellen und Tipps für die Beschaffungspraxis zu geben. Die oberösterreichische Gemeinde hat sich im Rahmen eines Gemeinderats-

beschlusses dazu entschlossen, ihre Beschaffung in Zukunft sozial fair und ökologisch nachhaltig zu gestalten. Gemeinderät:innen und Mitarbeiter:innen des Gemeindeamtes werden dieses Vorhaben nun gemeinsam umsetzen. Die SO:FAIR Initiative unterstützt dabei mit praktischen Tipps zur Vereinfachung der Beschaffungsprozesse.

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war der erfolgreiche Abschluss des Lehrgangs zur sozial fairen Beschaffung im Jänner 2023. 27 Teilnehmer:innen lernten im SO:FAIR-Lehrgang 2022/2023 globale Produktionsketten kennen, erfuhren mehr über das Vergaberecht, manövrierten sich durch den Dschungel der Gütezeichen und im letzten Teil des Lehrgangs wurden anhand von Praxisbeispielen und Fallstudien konkrete Ansatzpunkte für eine sozial gerechte (öffentliche) Beschaffung ausgearbeitet. Um Gemeinden und Städte in Österreich bei der Beschaffung von sozial-ökologischen Produkten weiter zu unterstützen, wird derzeit auf der Website von SO:FAIR eine Liste von sozial-ökologischen Anbieter:innen für sechs Produktgruppen erstellt und bald veröffentlicht.



FAIRTRADE GEMEINDE IN OBERÖSTERREICH

Das Projekt „FAIRTRADE Gemeinde“ unterstützt österreichische Gemeinden, die den Fairen Handel auf lokaler Ebene verankern und auf die Beschaffung von fair gehandelten Produkten in der Gemeinde umstellen wollen. Die diesjährige FAIRTRADE Gemeindegemeinschaft fand am 2. Oktober 2023 in der FAIRTRADE Stadt Linz statt und bot zahlreiche aktuelle Inputs zum Thema FAIRTRADE. Die teilnehmenden Gemeindevertreter:innen erhielten die Möglichkeit, ihre Erfahrungen einzubringen, Fragen zu stellen und von Herausforderungen zu berichten. Neben den Inputs zum Thema FAIRTRADE war Josinta Kabughu, Geschäftsführerin der Kaffee Kooperative BOCU, aus Uganda zu Gast: Sie erzählte von den Herausforderungen der Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Afrika und vom

Kaffeeanbau, den internationalen Kaffeehandel und die Wirkung von FAIRTRADE. Weiters hat das Klimabündnis OÖ in der Woche der Entwicklungszusammenarbeit vom 6. bis 12. November gemeinsam mit dem Land OÖ und anderen Partnerorganisationen eine Reihe von Veranstaltungen in einigen oberösterreichischen Gemeinden angeboten, um die Oberösterreicher:innen auf fair gehandelte Produkte aufmerksam zu machen, z.B. beim Kommunalen Klimastrategie-Workshop zu fairer und nachhaltiger Beschaffung am 7. November in Pichl bei Wels, dem Vortrag mit dem Titel „Auf den Spuren der fairen Cashewnuss“ (Kooperation mit Südwind OÖ) am 8. November und „Das Gute Geld“, dem 7. Forum für nachhaltige Geldanlagen, Alternative Investments und Green Banking in Linz.

MEDIEN- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

„Tu Gutes und rede darüber“ – unter diesem Motto nutzen wir unterschiedliche Kanäle, um zu zeigen, was sich in unseren Projekten tut. Mit klassischen Presseaussendungen landen wir in der regionalen Printmedienlandschaft und mit dem Newsletter in zahlreichen Mailboxen. Wir bespielen social media-Seiten und halten Interessierte ebenso auf unserer brandneuen Klimabündnis Homepage stets am Laufenden.

Heuer konnten wir ein großes Projekt in Sachen Öffentlichkeitsarbeit fertigstellen: Zusammen mit dem neuen „Corporate Design“, das dem Medienauftritt insgesamt einen frischen Anstrich verleiht, ging unsere neue Klimabündnis Homepage online. Gemeinden, Betriebe, Bildungseinrichtungen und Interessierte finden hier schnell und übersichtlich unser Angebot und können sich beraten oder inspirieren lassen bzw. aktiv werden.

Neben den Presseaussendungen, die uns zum Fixpunkt in regionalen Medien wie Bezirksrundschau oder TIPS machen, setzen wir gerne Highlights durch regelmäßige Pressekonferenzen – wie z.B. die mittlerweile 30-jährigen Partnerschaft am Rio Negro. Unseren social media Auftritt haben wir in diesem Jahr außerdem er-

weitert: Neben täglichen Postings auf Facebook (4.265 Follower) und Instagram (2.531 Follower) kommunizieren wir unsere News nun auch im Netzwerk LinkedIn. Bei Veranstaltungen wie der Messe „WeFair“ oder „Blühendes Österreich“ findet ihr uns an den Infoständen – hier nutzen wir die Gelegenheit, unsere Angebote persönlich zu präsentieren und mit Interessierten ins Gespräch zu kommen.

AUCH AUF FOLGENDEN PLATTFORMEN SIND WIR INVOLVIERT:

BODENBÜNDNIS: www.bodenbuendnis.or.at
REPARATURFÜHRER: www.reparaturfuehrer.at/ooe
EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE: www.mobilitaetswoche.at
GUTES FINDEN: www.gutesfinden.at
BIENENFREUNDLICHE GEMEINDEN: www.bienenfreundlich.at
OBERÖSTERREICH RADELT: www.oberoesterreich.radel.at
ZUKUNFTSTAPETE: www.zukunftstapete.at

KOORDINATION UND KOOPERATION

Im Jahr 2023 gab es neben Koordinationstreffen in und mit den Gemeinden, Betrieben und Bildungseinrichtungen des Klimabündnis-Netzwerks, auch zahlreiche Kooperationen und gute Zusammenarbeit mit einer Vielzahl an Institutionen und Organisationen Oberösterreichs: Es fanden Besprechungen und Kooperationen mit den Klimabündnis Arbeitskreisen in den Gemeinden, der Klimaretterung und dem Klimaschutzbeauftragten, der OÖ Landesregierung (Abt. Umweltschutz, Abt. Naturschutz, Abt. Raumordnung Dorf- und Stadtentwicklung, Abt. Verkehr, Abt. Verkehrskoordination, Abt. Energie u.a.), dem Radfahrbeauftragten des Landes OÖ sowie den KEM- und KLAR-Manager:innen, sowohl in persönlichen Treffen auch via Onlineveranstaltungen, statt. Außerdem freuen wir uns über die teils schon mehrjährige und gute Zusammenarbeit mit: VHS Linz – Wissensturm, Pädagogischen Hochschulen, JKU Linz, Landesmuseum Linz, Oö. Landes-Feuerwehrverband, WeFair, VHS OÖ, Botanischer Garten Linz, FAIRTRADE Österreich, OÖVV, BIO AUSTRIA, Südwind OÖ, VCÖ, Bezirksabfallverbände/Landesabfallverband/Umweltprofis, Regionalmanagement OÖ,

Agenda21 Netzwerk Oberösterreich, Leader-Regionen in OÖ, Energieinstitut Linz, Radlobby OÖ, KUPF OÖ, Umweltprofis, Entwicklungspolitische Film- und Dialogtage/Veren KukuRoots, FIAN, Welthaus Linz, Weltläden, ULF, SOS Menschenrechte, Über den Tellerrand, Arcobaleno, Kama Linz, Nähküche Linz, OTELO Grieskirchen, Atomstopp Oberösterreich, mehr Demokratie!, Foodsharing OÖ, afo-architekturforum oö, LFI OÖ, Bienenzentrum OÖ, JUMP-Jugend-Umwelt-Plattform, 4Yougend, SFF-Scientists for Future, FFF-Fridays For Future, Offenes Kunst- und Kulturhaus Vöcklabruck, Freies Radio Salzkammergut, Freies Radio B138, Freier Rundfunk Oberösterreich, Dorf TV, ÖNJ Kasten (Unterkagererhof). Des Weiteren fanden Gespräche mit der Wirtschaftskammer OÖ, Energiesparverband, Energiewirtschaftlichen Planungsorgan, Klima-Allianz OÖ, Biomasseverband und Climate Chance Center Austria statt. Das Klimabündnis OÖ ist Teil des OÖ Klimarates. Im Auftrag des Land OÖ koordiniert das Klimabündnis OÖ die ARGE KEM und ist außerordentliches Mitglied beim Verein e5 Österreich. Des Weiteren ist und war das Klimabündnis Mitglied in verschiedenen Jurien.



ING. MAG. NORBERT RAINER
norbert.rainer@klimabuendnis.at
Geschäftsführer



RICHARD SCHACHINGER, BSC
richard.schachinger@klimabuendnis.at
Stv. Geschäftsführer
Personal und Organisationsentwicklung



DI ROBERT STÖGNER
robert.stoegner@klimabuendnis.at
Leitung Bereich Mobilität



MAG. TANJA OBERBERGER
tanja.oberberger@klimabuendnis.at
Leitung Bereich Office, Appetit auf Gutes,
Projektmitarbeit



MAG. GERLINDE LARNDORFER-ARMBRUSTER
gerlinde.larndorfer@klimabuendnis.at
Leitung Bereich Boden und Biodiversität,
Bodenbündnis in OÖ, Bienenfreundliche Gemeinde



MAG. ELIZA BRUNMAYR
eliza.brunmayr@klimabuendnis.at
Mobilität, Fahrrad Beratung OÖ



MAG. FELICITAS EGGER
felicitas.egger@klimabuendnis.at
FahRad Beratung OÖ, Radmodellregion Wels Umland,
Europäische Mobilitätswoche



MAG. (FH) KAREN GILHOFER
karen.gilhofer@klimabuendnis.at
Stv. Geschäftsführerin
Kommunikation, Finanzen, Ablauf-
und Prozessmanagement



MAG. ULRIKE SINGER
ulrike.singer@klimabuendnis.at
Leitung Bereich Bildungseinrichtungen, Gemeinden,
Klimawandelanpassung, FAIRTRADE-Gemeinden



SIMONE HINTERHÖLZL-TUMFART
simone.hinterhoelzl-tumfart@klimabuendnis.at
Leitung Bereich Klimawandelanpassung,
Interregprojekt ADAPT-Region AT-CZ



ING. MAG. RONALD WIPPLINGER
ronald.wipplinger@klimabuendnis.at
Koordination Betriebliche Umweltoffensive und
Betriebe im Klimabündnis, KEM-QM Betreuung



MAG. NORBERT ELLINGER
norbert.ellinger@klimabuendnis.at
Betriebe im Klimabündnis, KEM-QM-Betreuung,
Klimawandelanpassung



LISA HUBMER, BEd, MA
lisa.hubmer@klimabuendnis.at
OÖ Radelt, Radmodellregion Wels Umland,
FahRad Beratung OÖ



DI GEORG SPIEKERMANN
georg.spiekermann@klimabuendnis.at
Betriebe, Pfarren

TEAM DES KLIMABÜNDNIS OÖ



MAG. HEIDI STACHERL
heidi.stacherl@klimabuendnis.at
GreenEvent Beratung und Koordinierung, WeFair



DI JULIA SCHOBESBERGER
julia.schobesberger@klimabuendnis.at
Gärten der Vielfalt



SONJA EIGENSTUHLER
sonja.eigenstuhler@klimabuendnis.at
Buchhaltung



MAG. MARGIT ZAUNER
margit.zauner@klimabuendnis.at
Bodenbündnis, Bienenfreundliche Gemeinden



MAG. KATRIN SCHMOLL
katrin.schmoll@klimabuendnis.at
Öffentlichkeitsarbeit, Gutes Finden,
Appetit auf Gutes



BEATE DUNZINGER, MA
beate.dunzinger@klimabuendnis.at
Klimachecker:innen@work, Interregprojekt KlimaAlps,
Personal an Schulen



DI KATHRIN MITTERHOFER-HABLIG
kathrin.mitterhofer@klimabuendnis.at
Office, Newsletter, Aussendungen, Website,
Mobilitätsmanagement für Schulen



KLAUS GRININGER, MSC
klaus.grininger@klimabuendnis.at
EDV, Betriebsrat



REINHARD BRIX
reinhard.brix@klimabuendnis.at
Klimawandelanpassung, KlimaBilanz, Vorsorgecheck
Naturgefahren im Klimawandel, KEM-QM



ANDREA WAGNER
andrea.wagner@klimabuendnis.at
Bodenbündnis, Bienenfreundl. Gemeinde, KlimaAcker,
Gärten der Vielfalt, Ecogardens



STEFAN HAMMERSCHMID
stefan.hammerschmid@klimabuendnis.at
EDV



JULIA OSWALD
julia.oswald@klimabuendnis.at
Buchhaltung, Office



ANNA ZOLLNER
anna.zollner@klimabuendnis.at
Office, Website, Projektmitarbeit



CORNELIA STRASSER

cornelia.straßer@klimabuendnis.at

Bildungseinrichtungen, Schlau konsumieren – besser Essen!, Interreg BA0300068 AE – EscapeClimateChange



TANJA DESGEORGES

tanja.desgeorges@klimabuendnis.at

Öffentlichkeitsarbeit, Presse, Green Events



ROCINELA ORTIZ CASTILLO, MA

rocinela.castillo@klimabuendnis.at

Betriebe im Klimabündnis, FAIRTRADE Gemeinden, SO:FAIR, Klimagerechtigkeit, Reparaturführer OÖ



STEFAN PÖLLNER, MA

stefan.poellner@klimabuendnis.at

Betriebe



LISA EISNER, BSC, MSC

lisa.eisner@klimabuendnis.at

Bildungseinrichtungen, Kommunale Klimastrategien



MAG. GERHARD RAINER

gerhard.rainer@klimabuendnis.at

Betriebe im Klimabündnis



MICHAELA NAGLER BSC, MA

michaela.nagler@klimabuendnis.at

Mobilität



MAX REISINGER, BSC.

max.reisinger@klimabuendnis.at

StartClim Projekt „Tapetenwechsel“, Interreg Projekt AB220 GABEL



ALEXANDRA VROLIJK

alexandra.vrolijk@klimabuendnis.at

Bildungseinrichtungen & Mobilität



IRENE WÖGERER, MA

irene.woegerer@klimabuendnis.at

Heute für morgen – Klimaschutz JETZT



MAG. HERMANN RAINER

hermann.rainer@klimabuendnis.at

KlimaKultur



DI RENATE FUSSTHALE

renate.fussthale@klimabuendnis.at

Bodenbündnis, Bienenfreundliche Gemeinde, Gärten der Vielfalt



DI MARTIN SCHOTT

martin.schott@klimabuendnis.at

Klimastrategien für Gemeinden



THOMAS ZWIRZITZ, BSC.

thomas.zwirzitz@klimabuendnis.at

Betriebe

TEAM DES KLIMABÜNDNIS OÖ



MAG.^A KARIN TRAXLER

Karin.traxler@klimabuendnis.at

Betriebe im Klimabündnis



GABRIEL AULIS WIMMER

gabriel.wimmer@klimabuendnis.at

Freiwilliges Umweltjahr



ANNA SPITZER

anna.spitzer@klimabuendnis.at

Freiwilliges Umweltjahr



DI^{IN} RENATE SCHERNHORST

Derzeit in Karenz



BIANCA BIRNER, BA

Derzeit in Karenz



CHRISTINA SAMMER

Derzeit in Karenz



RAHEL FRISCH, BED

Derzeit in Karenz



PHILIPP ROZANEK

philipp.rozanek@klimabuendnis.at

Freiwilliges Umweltjahr



LYDIA MORAWEK, BSC

Derzeit in Karenz



LISA HARML, LL .M.

Derzeit in Karenz



GEORG WIESINGER, BSC, BSC

Derzeit in Karenz



XENIA BAUMGARTNER, BSC

Derzeit in Karenz

GLOBAL DENKEN, LOKAL HANDELN

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Klimabündnis Oberösterreich, Südtirolerstraße 28, 4020 Linz | Redaktion: Tanja Desgeorges, Katrin Schmoll | Fotos: Klimabündnis Oberösterreich, Unsplash | Grafik & Layout: Rita Kraxberger | Druck: new Typeshop – Christopher Grabner. Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.



Wir übernehmen Verantwortung und drucken umweltgerecht.
Zertifiziert nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, new Typeshop, UW 1082



**KLIMA
BÜNDNIS**

OBERÖSTERREICH

Südtirolerstraße 28 | 4020 Linz

+ 43 (0) 732 772652

oberoesterreich@klimabuendnis.at

www.klimabuendnis.at/oberoesterreich